

OBERDINGER

KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
9. Jahrgang | 12. Ausgabe | 08. Dezember 2023



Ring frei für Runde zwei! Zweiter Winterzauber in Oberding



Nach dem großem Erfolg aus dem letzten Jahr war klar: Der Oberdinger Winterzauber geht 2023 in die zweite Runde! „Ich meine, es waren tatsächlich noch ein klein wenig mehr Leute da als

voriges Jahr“, schätzt Andrea Kaiser. Das wäre auch kein Wunder, denn das Erfolgsrezept der Oberdinger Ortsgemeinschaft liest sich wie ein echtes Wintermärchen: Schmankerl vom Grill, Glühwein und Kinderpunsch,

zauberhafte Weihnachtsbasteleien und buntes Kinderprogramm! Da bleiben fast keine Wünsche offen. „Vielleicht noch ein klein wenig Schnee, dann wäre es die perfekte Kulisse gewesen.“

Bei den kleinen Besuchern sorgte Verena Karrer mit gekonnter Schminktechnik für freudestrahlende Gesichter. Beim Basteln mit Eva Sandtner und Martina Aigner kam natürlich sowieso keine Langeweile auf. „Unsere





Ministranten waren auch wieder sehr fleißig und verkauften selbst gebastelte Advents-Deko“, freut sich Andrea Kaiser. Der Pfarrgemeinderat Oberding lockte beim Dosenwurf-Spiel den sportlichen Ehrgeiz der Be-

sucher aus der Reserve. „Der Erlös kommt ebenfalls unseren Ministranten zu Gute. Und zwar denjenigen, die kommendes Jahr bei der Romwallfahrt mitfahren werden.“ Der ehemalige Oberdinger

Franz Pointner präsentierte an seinem Stand Honig und Bienenwachsprodukte aus eigener Herstellung. Vom „flüssigen Gold“ war es dann gar nicht weit zu den Leckereien, die für „Hüftgold“ sorgen. Doch wer

zählt denn an solch einem Tag die Kalorien? Winterzauber ist schließlich nur einmal im Jahr. Dafür aber hoffentlich jedes Jahr! ■

Für Sie berichtete Christine Hofer.





Gelber Sack – wichtige Änderungen zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel ändert sich die Abfuhr der Gelben Säcke im gesamten Landkreisgebiet.

Die Abholung erfolgt dann alle 14 Tage, statt bisher alle 4 Wochen. Auch werden die Dosen künftig über die Gelben Säcke gesammelt, es entfallen daher die Dosencontainer an den Recyclinghöfen und Containerplätzen.

Beachten Sie hierzu bitte die Entsorgungskalender samt den Straßenlisten oder die Abfall-App des Landkreises Erding. Hier sind die Termine bereits passend hinterlegt.

Grundsätzlich sind die Gelben Säcke immer bis spätestens 6 Uhr am Abfuhrtag an der Leerungsstrecke bereitzustellen.

Leerrollen für Gelbe Säcke erhalten Sie an allen 31 Recyclinghöfen im Landkreis Erding, den Rathäusern der Städte, Märkte und Gemeinden sowie im Landratsamt. Aufgrund der Mitsammlung der Dosen werden die Säcke zukünftig etwas stärker und reißfester ausgeführt sein.

Bei der Abfuhr der Gelben Säcke ist nicht der Landkreis Erding Auftraggeber. Auftraggeber sind hier die dualen Systeme, die einen Entsorger mit der Abfuhr beauftragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.landkreis-erding.de/abfallwirtschaft

Sollte es Probleme bei der turnusgemäßen Abholung der Gelben Säcke geben, wenden Sie sich bitte ab dem neuen Jahr direkt an die Hotline des Abholunternehmens Knettenbrech + Gurdulic, unter der Telefonnummer 0800/5052505 oder an LVP-Erding@knettenbrech-gurdulic.de.

Maßnahmen gegen das Einfrieren der Biotonnen



Jetzt zu Beginn der kalten Jahreszeit können frostige Tage wieder für Schwierigkeiten bei der Entleerung der Biotonnen sorgen. So ist es durchaus möglich, dass der Bioabfall in der Tonne festfriert und die vollständige Entleerung verhindert.

Trotz des Bemühens der Müllwerker, durch Rütteln der Tonne gegen die Schüttung, die festgefrorenen Bioabfälle zu lockern, bleibt häufig ein Rest im Gefäß zurück. Um diese Schwierigkeiten weitestgehend zu vermeiden, bittet die Abfallwirtschaft des Landkreises Erding, folgende Hinweise zu beachten:

- In die Biotonne soll möglichst nur trockenes Material. Etwas Zeitungspapier (keine Illustrierten) oder Papiertüten helfen bei feuchten Küchenabfällen. Ein paar Blatt Zeitungspapier als Zwischenschichten oder zusammengeknüllt auf den Tonnenboden bewahren sich ebenso.
- Herbstlaub aus dem Garten gefriert sehr leicht in der Biotonne. Aus diesem Grunde ist es besser das Laub zu den Grüngutcontainern in den Recyclinghöfen zu bringen.
- Stellen Sie, wenn möglich, die Biotonne in einen Raum, z.B. in die Garage. Vergessen Sie hierbei nicht die Tonne am Leerungstag morgens ab 6.00 Uhr bereitzustellen.
- Sind die Bioabfälle bereits festgefroren, kann ein vorsichtiges Lockern des Inhaltes, etwa mit einer Grabgabel hilfreich sein. Bitte Vorsicht! Die Tonne darf nicht beschädigt werden.

Trotz aller Vorkehrungsmaßnahmen ist das Festfrieren nicht gänzlich zu vermeiden. Das Landratsamt Erding bittet deshalb die Bürger um Verständnis dafür, dass manchmal das Wetter Einfluss auf die geordnete Abfallentsorgung nehmen kann. Einfluss auf die richtige Befüllung der Tonnen können aber alle Benutzer nehmen. Daher wird darauf hingewiesen, dass der Einsatz von Plastiktüten oder sogenannten kompostierbaren Kunststoffbeuteln ein ungeeignetes Mittel gegen das Festfrieren des Bioabfalles und zudem nicht umweltverträglich ist. Denn die kompostierbaren Kunststoffbeutel müssen genauso wie Plastiktüten als Störstoffe aussortiert werden.

Für Fragen zu diesem Thema dürfen Sie sich gerne, an die Abfallwirtschaft im Landratsamt Erding unter Tel.: 08122/58-1222 oder abfall@lra-ed.de wenden.

Gemeinde Oberding

Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 15
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr



HELFERKREIS „STARKE HÄNDE GEMEINDE OBERDING“

Helferkreis „Starke Hände Gemeinde Oberding“ bittet dringend um Fahrradspenden

Der E-Bike-Trend könnte dafür sorgen, dass wir an Ihre noch gut erhaltenen Fahrräder kommen.

Denn wir suchen dringend Fahrräder für Erwachsene, möglichst in einem verkehrssicheren Zustand. Kleinere Reparaturen können wir selbst bewerkstelligen.

Vielleicht trennen Sie sich vom „alten“ Radl und spenden es unserem Helferkreis!

Falls dies der Fall ist, bitte melden unter:

0173/9968167 (Andrea Hartung) oder

0175/4190438 (Franz Neumaier)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unser Helferkreis sucht für 1x im Monat Verstärkung für unsere RADLWERKSTATT!

An jedem 1. Samstag im Monat zwischen 14 und 16 Uhr bietet unser Helferkreis allen Geflüchteten Unterstützung bei Reparaturen in unserer „RADLWERKSTATT“!

Wer ein wenig handwerkliches Geschick und Interesse für Fahrräder besitzt und gleichzeitig den Kontakt mit jungen Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern nicht scheut, der/die darf sich gerne bei uns melden.

Wir sind dankbar, wenn wir vor allem in diesem Bereich personelle Unterstützung erhalten.

Zeitgleich ist die TeKIA (Tee- und Kleiderladen Aufkirchen) geöffnet, wo man sich mit gebrauchter Bekleidung günstig versorgen kann. Meist kommt es hierbei auch zu einem guten Gespräch oder einer Kontaktaufnahme, sofern die Geflüchteten das möchten und die ein oder andere Frage an uns richten.

Unser Helferkreis, besteht aus ca. 12-15 aktiven Menschen aus dem Gemeindebereich und freut sich über jede helfende „starke“ Hand.

Nehmen Sie bitte ganz unverbindlich mit mir Kontakt auf.

Falls ich Ihr Interesse geweckt habe gebe ich gerne weitere Infos über unseren Helferkreis weiter.

Tee- und Kleiderladen im Pfarrhaus Aufkirchen (TeKIA)

Unsere TeKIA ist in der ersten Jahreshälfte 2024 an folgenden **Samstagen von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet:**

**13.01.2024, 10.02.2024, 02.03.2024, 06.04.2024, 04.05.2024
01.06.2024**

Zu diesen Terminen können gerne auch Bekleidung für Herren (Sachen der jeweils aktuellen bzw. kurz bevorstehenden Jahreszeit und Rucksäcke) gebracht werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns mit ihren Spenden unterstützen.

Andrea Hartung, Helferkreis der Gemeinde Oberding „Starke Hände“ 0173 9968167 und 089 28916293

23. Bürgerball

Samstag, 03. Februar 2024

mit der Partyband Apollos

Weitere Infos folgen

Zweckverband Volkshochschule im Landkreis Erding:
Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir suchen
einen Mitarbeiter (w/m/d) für die Finanz- und
Lohnbuchhaltung und die Personalverwaltung
in Vollzeit (39 Stunden/Woche) zum nächstmöglichen Zeitpunkt
– unbefristet

Ihr Aufgabengebiet:

- Kontierung, Prüfung und Verbuchung der Ein-/Ausgangsrechnungen nach den Grundsätzen der Eigenbetriebsverordnung
- Mitwirkung bei der Budgetplanung und -kontrolle
- Abstimmung, Pflege und Verwaltung von Konten
- Erstellung von Verwendungsnachweisen
- Erstellung bzw. Mitarbeit bei der Erstellung von regelmäßigen Monats-, Halbjahres- und Jahresberichten
- Überwachung der Kostenstellen
- Vorbereitung und Kontrolle der monatlichen Gehaltsabrechnung
- Eigenständige Bearbeitung sämtlicher personalrelevanter Aufgabenstellungen
- Verwaltung des Zeiterfassungssystems
- Unterstützung bei der Projektabrechnung
- Übernahme von sonstigen Tätigkeiten in der Verwaltung

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren, interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- beste Rahmenbedingungen und ideale Anbindung an den ÖNPV
- die Möglichkeit zu eigenständigem, eigenverantwortlichem und flexiblem Arbeiten,
- leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD Entgeltgruppe 10) mit den üblichen Sozialleistungen: jährliche Sonderzahlung, Leistungsvergütung (LOB) und zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- kostenlose Teilnahme an den Kursangeboten der vhs im Landkreis Erding

Wir wünschen uns:

- einschlägige Qualifikation und Erfahrung in der Buchhaltung sowie in der vorbereitenden Lohn-/Gehaltsabrechnung
- gute Kenntnisse in Buchhaltungssystemen (ideal: DATEV) und gute Office-Kenntnisse
- Kenntnisse in der Personalverwaltung und der arbeitsrechtlichen Grundlagen, idealerweise im öffentlichen Dienst
- selbstständiges, genaues und termingerechtes Arbeiten bei hoher Diskretion
- Serviceorientierung, sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und Flexibilität

Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Schwerbehinderung bevorzugt berücksichtigt. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung
bis zum **08.12.2023** an:

ZV vhs im Landkreis Erding, Lethnerstr. 13, 85435 Erding,
Leitung@vhs-erding.de, 08122-9787-0

Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen wir uns!

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 12. Januar 2024

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Donnerstag, 30.11.2023, 9:00 Uhr



KS-TECH

ELEKTROTECHNIK
NETZWERKBAU
GEBÄUDETECHNIK

Ihre **PV-Anlage**
innerhalb 4 Wochen*
schlüsselfertig aus unserer Hand

* Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage



**Komm in
unser Team!**

Wir suchen
ELEKTRIKER m/w/d
in Voll + Teilzeit



KS-TECH · Meisterfachbetrieb seit 1999
Korbinian Schuhbauer
85375 Neufahrn · 84028 Landshut
☎ 0152-373 485 76 · ✉ KS-Tech@gmx.de
www.KS-Tech.cc

Goldach Markt
FAIR FEIN FREUNDLICH

Liebe Kundinnen und Kunden,
verraten Sie uns Ihr *Weihnachtsmenü*,
wir kümmern uns um die passende
Weinbegleitung. Unser Weinexperte Theo
schlägt Ihnen zu jedem Gericht einen
passenden Wein vor.

Name: _____

E-Mail: _____

Gericht mit Beilagen	Weinempfehlung

Wir sind für Sie da!: Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
 Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
 Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt/vinothek.de

GEMEINDERATSITZUNG VOM 14. NOVEMBER 2023

berichtet von Robert Hellinger

Jahresabschluss 2021 geprüft und für richtig befunden

Die Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2021 war Thema bei der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 14. November 2023. Josef Steinkirchner in seiner Funktion als Geschäftsleiter der Gemeinde Oberding verlas kurz ein paar Zahlen aus dem auf die bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben reduzierten Haushalt, und so erfuhren die Mitglieder des Gremiums, dass der Kassenbestand zum Jahresende etwas mehr als 3,3 Millionen Euro betrug. Danach durfte der Zweite Bürgermeister Anton Nussrainer übernehmen, er war einer von sechs Gemeinderäten, die bei der Prüfung des Jahresabschlusses mitgewirkt hatten (außerdem dabei: Franz Schweiger, Andreas Wachinger, Peter Reis, Christian Kaiser und Dirk Lippold). Nussrainer bestätigte die Vollständigkeit und die Richtigkeit sämtlicher Belege und Rechnungen und dankte der Verwaltung rund um Josef Steinkirchner für die „extrem

saubere und schöne Arbeit“. Anmerkungen des Prüfungsausschusses konnten bereits direkt während der Kontrolle geklärt werden, so dass nun keinerlei offene Fragen mehr bestünden. Somit konnte Bürgermeister Bernhard Mücke die Entlastung der Jahresrechnung 2021 beantragen. An der darauffolgenden Beschlussfassung durfte das Gemeindeoberhaupt zwar aufgrund persönlicher Beteiligung selbst nicht teilnehmen, trotzdem bestätigte das Gremium einstimmig die Entlastung des Jahresabschlusses.

Nächste Gemeinderatssitzungen:

Dienstag, 12.12.2023,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

Kerzenschein und Christlaterne leuchten hell die *Weihnacht* ein.
Glocken leuten nah und ferne, *Friede* soll auf Erden sein.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein aufregendes Jahr neigte sich dem Ende zu, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen im Oberdinger Kurier in das Jahr 2024 zu starten. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere langjährigen Anzeigenkunden und die Gemeinde Oberding für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Auf ein Jahr 2024 voller Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für uns alle! Möge die Adventszeit mit ihrem Kerzenschein und dem kommenden Weihnachtsfest Frieden und besinnliche Momente bringen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe Weihnacht und einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Mit den besten Wünschen *Christine* und *Heiko Schmidt*
sowie das gesamte Team vom Oberdinger Kurier

GEMEINDERATSITZUNG VOM 28. NOVEMBER 2023

berichtet von Robert Hellinger

Selbst ein möglicher Blackout kann Oberding nicht aus der Bahn werfen...

Die Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 28.11.2023 stand ganz unter dem Zeichen der Vorbereitungen auf mögliche Katastrophenfälle. Der Oberdinger Feuerwehrkommandant Lorenz Huber, der gleichzeitig auch noch das Amt des Kreisbrandinspektors sowie des stellvertretenden Kreisbrandrats inne hat, erläuterte den Anwesenden, wie es mit der Umsetzung seines im März 2022 vorgestellten Konzepts voranschreite.

Laut Huber soll bei den Floriansjüngern Oberding schon bis Weihnachten alles bereit für den Einsatz sein, die anderen vier Feuerwehren der Gemeinde würden dann in Kürze folgen. Der Plan sieht Folgendes vor: Durch die eigenen Notstromaggregate stünde den Rettungskräften im Falle eines flächendeckenden Blackouts innerhalb weniger Minuten wieder Elektrizität zur Verfügung. Darüberhinaus seien sämtliche Gemeindefeuerwehren mit Heizkanonen und mobilen Sirenen ausgestattet, am Oberdinger Gerätehaus werde zudem eine Abschnittführungsstelle zur Weitergabe von Alarmen an die Integrierte Leitstelle eingerichtet. Auch könnten Bürger, deren Telefone im Katastrophenfall nicht mehr funktionieren sollten, Notrufe bei den Feuerwehren absetzen. Sollte ein möglicher Blackout länger andauern, würde das Oberdinger Feuerwehrgebäude auch noch zusätzlich mit Polizei und Rettungsdienst besetzt werden und das Schulzentrum könne zur Notunterkunft samt Feldbetten und Decken umfunktioniert werden. Noch in diesem Monat geliefert werden sollen nach Angaben Hubers drei weitere Groß-Stromaggregate, diese würden zukünftig der Überbrückung von Stromausfällen im Seniorenzentrum und bei der Nahwärme-Übergabestation dienen, außerdem sei eines der Geräte für die Einsatzleitung zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit zur Verfügung. Eigens für den Notstrom-Betrieb zusammengestellt wird eine Fachgruppe Elektro, sie soll speziell darauf geschult werden, strategisch wichtige Gebäude für den Ersatzstrom-Betrieb vorzubereiten.

Abschließend stellte Lorenz Huber zufrieden fest, dass bis auf wenige Ausnahmen (Stadt Erding, Stadt Dorfen) im Erdinger Landkreis kaum jemand flächendeckend so gut notstromversorgt wäre wie die Gemeinde Oberding. Dafür bekam der Feuerwehr-Fachmann ein dickes Lob von Bürgermeister Bernhard Mücke, immerhin hat Huber mit seinem bis ins kleinste Detail geplanten Notstromkonzept und der darauffolgenden raschen Umsetzung den Oberdinger Bürgern ein zusätzliches Stück Sicherheit im Katastrophenfall beschert.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

 Find us on facebook!



Anja Hellinger
KOSMETIK & FUSSPFLEGE

GUTSCHEIN *schenken!*

Tel.: 08122/2282536 oder 0170/4300555
im Pflegestern in Oberding
Sankt-Georg-Str. 6



DÖTZKIRCHNER
Sonnenschutzsysteme GmbH · Meisterbetrieb

**Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch!**

Rolläden - Markisen - Jalousien - Reparaturen & Service ☎ 0 81 23/93 27 70



 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Ganz einfach genießen
Malteser Menüservice

Jetzt ein kostenloses Probemenü bestellen*

Jetzt anrufen – bald genießen:
 08122 99 55 177

Weitere Dienste:
Hausnotruf | Alltagsbegleitung (§ 45b SGB XI) | Ausbildung in Erster Hilfe | Besuchsdienst (auch mit Hund) | Café Malta für Menschen mit Demenz | u.a.

Malteser Hilfsdienst - Kreisgeschäftsstelle Erding Freising Ebersberg
malteser-freising.de

* Nur für Neukunden in ausgewählten Gemeinden in den Landkreisen ED und FS gültig. Pro Person einmal einlösbar.



Wir liefern

HEIZÖL

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! **Tel. 0811 3646**



Große Aufmerksamkeit im Saal für die Ausführungen von Bürgermeister Bernhard Mücke.

Bürgerversammlung in Oberding Zahlen, Daten und Fakten aus dem Gemeindebereich

Dass sich die Oberdinger Bürgerinnen und Bürger sehr für das Ortsgeschehen in ihrer Gemeinde interessieren, zeigte erneut die große Beteiligung an der diesjährigen Ortsversammlung. Bürgermeister Bernhard Mücke erläuterte im Detail, was sich seit der Bürgerversammlung im vergangenen Jahr verändert hat bzw. gleichgeblieben ist.

Einwohner und Schulsituation

Oberding ist eine junge Gemeinde. Von den insgesamt fast 7.000 Einwohnern (inkl. Flughafen) liegt das Alter der meisten, nämlich 2.206, zwischen 46 und 65 Jahren, die zweitstärkste Gruppe – die Einwohner zwischen 31

und 45 Jahren - umfasst 1.559 Personen. Die meisten haben ihren Erstwohnsitz in Oberding (1.846) bzw. Schwaig (1.560). Von Januar bis Oktober 2023 wurden im Gemeindebereich Oberding 43 Kinder geboren und für die ist, was Kindergartenplätze und Schulen anbelangt, gut gesorgt. In den Kin-

dertageseinrichtungen gibt es (noch) genügend Plätze. Die Fertigstellung des neuen Schulzentrums erfolgte rechtzeitig, ehe sich die finanzielle Situation

durch die Corona-Pandemie und deren Nachwirkungen veränderte. „Wir haben den richtigen Weg gewählt“, so das Fazit von Bürgermeister Mücke zum Neubau des Schulzentrums. Die Grundschule besuchen derzeit 213 Schülerinnen und Schüler, die Mittelschule 147 und die Realschule 489 Kinder. Der

ting. An der Realschule gibt es in diesem Schuljahr drei, in der Mittelschule zwei Abschlussklassen.

Baumaßnahmen

Bürgermeister Mücke zählte eine Reihe von geplanten und laufenden Baumaßnahmen auf. Dazu gehört u.a. die Sanierung verschiedener Geh- und Rad-

wege (Notzing-Oberding und Aufkirchen-FTO). Die Asphaltierarbeiten sind abgeschlossen, die Restarbeiten stehen kurz vor der Fertigstellung. Im Rah-

»Die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei!«

Erster Bürgermeister Bernhard Mücke

Allen unseren Kunden und Freunden
wünschen wir ein FROHES WEIHNACHTSFEST
und ein gutes NEUES JAHR und danken für das
entgegengebrachte Vertrauen.

ERDBAU · GEORG AICHER

Kirchenstraße 17 Schwaig

Telefon: 08122 52 87

Telefax: 08122 52 69

men der Instandhaltungsmaßnahmen der Friedhofsanlage wurde inzwischen die Fassade renoviert. Die Dachsanierung des Hauptgebäudes ist beauftragt, die Ausführung ist je nach Witterung ab November 2023 oder Frühjahr 2024 geplant. Im Frühjahr 2023 wurde die Fassade am Bürgerhaus Oberding renoviert.

Der derzeitige Stand für das neue Feuerwehrhaus in Schwaig: Abstimmung der Vorplanung für den Neubau und Entwurfsplanung der Interimslösung für die FW während der Bauzeit. Die Fachplanungsaufträge sind mittlerweile vergeben. Die Sanierung von Schul- und Möslstraße in Schwaig ist in Planung und soll nächstes Jahr durchgeführt werden.

Da am Kinderhaus Aufkirchen ständig Undichtigkeiten auftraten, war die Dachsanierung dringend erforderlich. Der Bauhof in Aufkirchen wird derzeit abgerissen, der Neubau ist für 2024/2025 angedacht.

Nahwärmeausbau im Gemeindebereich – Ausblick

Der Ausbau des Nahwärmenetzes ist grundsätzlich geplant. Voraussichtlich 2025 können wieder größere Erschließungsmaßnahmen umgesetzt werden. Betroffene Bürgerinnen und Bürger, die sich in einem der geplanten Erschließungsgebiete befinden, werden rechtzeitig mindestens ein halbes Jahr vorher informiert. Nach Möglichkeit sollen ab 2025 Berg-, Werk- und Dorfstraße in Schwaig ausgebaut werden.

Bauleitplanungen

Durch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts wurde der § 13b BauGB für unwirksam erklärt. Dieser hatte für bestimmte Planaufstellungen die Durchführung eines beschleunigten Verfahrens erlaubt. Im Gemeindebereich sind davon die Bebauungspläne Nr. 93 in Schwaig (östlich der Werkstraße), Nr. 92 in Notzing (westlich der Dorfen) und Nr. 82 in Aufkir-

chen (östlich Eichenring) betroffen, die aufgrund der Änderung neu erstellt werden müssten, was nun auch wesentlich mehr Zeit erfordert. „Das kostet uns mindestens ein weiteres Jahr“ so die bittere Feststellung des Bürgermeisters.

Nicht betroffen sind die Baugebiete Niederding Herrnsstraße, Schwaig Eichenstraße Ost, Gewerbegebiet Schwaig, Hallbergmooser Straße und die Gewerbeflächen in Oberding.

Finanzielle Situation

Wie aus den Vorjahren bereits bekannt ist, hat sich durch die Corona-Pandemie und deren Folgen die finanzielle Situation der Gemeinde Oberding stark verändert und durch die geringeren Steuereinnahmen hat sich ein großer Rückschritt ergeben. Dennoch: „Was geschaffen wurde, muss erhalten werden“ sagt der Bürgermeister. Derzeit ist dies noch machbar, denn „wir haben noch was auf dem Sparbuch“. Grund dafür sind u.a. die Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet in Schwaig. Dennoch sind deutliche Einsparungen im Haushalt 2023/2024 erforderlich und es ist zu überlegen, welche freiwilligen Leistungen weiterhin möglich sind. Nicht erhöht werden sollen auf jeden Fall die Grundsteuer A und B, die Elternbeiträge für die Kindertagesstätten sowie die Hundesteuer. Die Kreisumlage schlägt mit 16,7 Mio. Euro auch im Haushaltsjahr 2023 ziemlich zu Buche. „Wir bräuchten 20 Millionen Euro Gewerbesteuer-einnahmen, um die Ausgaben decken zu können“ rechnet der Rathaus-Chef vor, äußert aber auch die Hoffnung, dass dies in drei bis vier Jahren wieder erreicht werden kann.

Trotz allem konnte der 1. Bürgermeister den Anwesenden am Schluss der Versammlung auch heuer wieder versichern: „Die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei!“ ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Unsere Heilpädagogische Tagesstätte sucht ab sofort

eine/n Pädagogische

Fachkraft (m/w/d)

in Teilzeit (mind. 30 Std Woche)



Sie suchen eine neue persönliche und berufliche Herausforderung oder Sie starten als ambitionierter Berufsanfänger?

Unsere Aufgaben:

- Teilstationäre Erziehungshilfe für neun Schüler/innen ab der ersten Klasse
- Unterstützung der Kinder in lebenspraktischen und Lern- bzw. Leistungsbereichen wie Familie, Schule, Gesundheit, Sexualität usw.
- Hilfe in der Alltagsbewältigung, Freizeitgestaltung mit erlebnispädagogischen Elementen
- Monitoring und Dokumentation des Hilfeverlaufs
- Ressourcenorientierte Betreuung nach lerntheoretischen und systemischen Grundsätzen in Teamarbeit

Ihr Profil:

- pädagogische Fachkraft (staatl. anerk. Erzieher, Dipl. Soz. Päd, BA soziale Arbeit oder vergleichbarer Qualifikation)
- Professionalität und Einsatzbereitschaft
- Fach- und Sozialkompetenz
- Hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Wertschätzende Haltung gegenüber allen Beteiligten

Wir bieten

- Professionelles Arbeitsumfeld in persönlicher Atmosphäre
- Verantwortungsvolles Arbeitsgebiet
- Supervision, umfangreiches Angebot in Fort- und Weiterbildungen insbesondere bei therapeutischen Weiterbildungen
- Tarifliche Entlohnung (AVR ohne konfessionelle Einschränkungen), Zulagen, Zusatzversicherung
- Bei regionaler Veränderung ein preisgünstiges möbliertes Zimmer
- Fundierte Einarbeitung und Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte an bewerbung@birkeneck.de z. Hd. Joachim Nunner

Kontakt

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos 📞 0811/82-0
 ✉ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de

Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!



Foto: ASMO KÜCHEN für Firma BETA Projekt GmbH, München

Alle Jubiläumsangebote und Aktionsküchen auf www.asmo.de



ASMO Küchenstudios finden Sie in Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München/West-Freiham, Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim



Auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft freut sich der fast gleichgebliebene Vorstand der KFD (v.l.): Maria Deutinger, Rosemarie Huber, Helga Reiter, Annelise Näßl, Brigitte Humplmair, Helene Bußjäger und Maria Orthuber

60 Jahre Treue und eine große Spende an das Kinderpalliativ-Team

Die katholische Frauengemeinschaft veranstaltete ihre Jahreshauptversammlung

Schon über ein halbes Jahrhundert lang Mitglied in der Katholischen Frauengemeinschaft Aufkirchen (KFD) – Magdalena Kollmannsberger und Helene Niedermaier sind beide schon 60 Jahre dabei. Hierfür wurden sie im Rahmen der Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstag geehrt. Gemeinsam ging es an dem schönen Samstagmittag in die Pfarrkirche St. Johann Baptist in Aufkirchen zu einem Gottesdienst, durchgeführt von Pfarrer Kielbassa. Dieser ist gerade noch die letzten Wochen in der Pfarrgemeinde. Die Anwesenden beteten im Gottesdienst auch für die bereits verstorbenen Mitglieder des Vereins. Danach wurde es sich im Ortschaftsraum bei Kaffee und Kuchen gemütlich gemacht und der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung abgehalten. „Endlich konnten wir uns wieder treffen, endlich ist wieder etwas passiert“, freut sich Helene Bußjäger, die Schriftführerin der KFD.

Ein Highlight des Jahres war wiederholt das Maifest, bei dem die KFD eine acht Meter lange Kuchentheke bewirte

hat. „Ich glaube das war echt gelungen“, meint Bußjäger. Über 60 Frauen unterstützen den Verein und brachten selbst gebackenen Kuchen vorbei. „Es war eine ganz tolle Erfahrung.“ Den Erlös von 2000 Euro spendete die KFD an das Kinderpalliativ-Team im Kinderkrankenhaus Landshut. „Das ist ein Herzensprojekt für uns. Ich glaube dort ist das Geld sehr gut aufgehoben“, ist sich die Schriftführerin sicher. Über die Spende habe man sich, so Bußjäger, vor Ort sehr gefreut.

Auch in diesem Jahr wurden langjährige Mitglieder mit einer

Gemeinsam geehrt mit Pfarrer Kielbassa (r.) wurden die Anwesenden (v. l.): Helga Reiter, Maria Deutinger, Helene Niedermaier und sitzend: Elfriede Güll



Urkunde und Blumen geehrt. Maria Deutinger, Gertraud Eschbaumer und Helga Reiter sind bereits seit 25 Jahren bei der KFD. Es sorgte für einige Lacher bei den Vereinsmitgliedern, als Deutinger sich selbst eine Urkunde für ihre 25 Jahre Mitgliedschaft überreichte. Sie fungiert ansonsten als Ansprechpartnerin der Diözese. Bereits 55 Jahre dabei sind Rosa Kressierer und Maria Straßer. Am längsten sind, wie bereits erwähnt, Magdalena Kollmannsberger und Helene Niedermaier mit 60 Jahren Mitgliedschaft im Verein. „Wir haben eine Frau in unserer Mitte,

die sich sehr verdient gemacht hat“, ergänzt Deutinger. Elfriede Güll wurde als Ehrenmitglied ausgezeichnet, da sie jahrzehntelang Vorsitzende des Vereins war und sich immer engagiert. Diese freute sich sichtlich über diese Auszeichnung.

Aufgrund dessen, dass Pfarrer Kielbassa die Pfarrgemeinde Erdinger Moos bald verlässt, musste die Funktion des Präses im Verein neu besetzt werden. Er übernahm deshalb auch die Wahlleitung. Rosemarie Huber, die ab sofort sein Amt übernimmt, wurde einstimmig gewählt. Das Amt von Deutinger beschreibt Kielbassa, mit einem Schmunzeln im Gesicht, folgendermaßen: „Als Häuptling oder auch wie es hier heißt: Ansprechpartnerin für die Diözese.“ Auch sie wurde erneut einstimmig gewählt, genauso wie der Rest des Führungskreises: Annelise Näßl erneut als Kassierin, Helene Bußjäger wiederholt als Schriftführerin, Erna Bindl als Kassenprüferin, Brigitte Humplmaier, Helga Reiter und Maria Orthuber als Mitglieder des Führungskreises. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Psychoonkologin Ninja Flux nahm freudestrahlend den Spendenscheck entgegen. Überreicht wurde dieser von (v.l.) Dagmar Haun, Cornelia Kolbinger, (Ninja Flux), Christine Viechter, Irmgard Kübelsbeck und Christa Stemmer.



„Keine professionelle Distanz, sondern professionelle Nähe!“ NFG und kfd Niederding spenden an das Sophienhospiz

Lichtdurchflutet, mit einer einladenden Sitzzecke und liebevoller Weihnachtsdekoration – so empfängt das Sophienhospiz in Erding all jene, die das Haus betreten. Es herrscht eine angenehme Stille, die hin und wieder von Lachen unterbrochen wird. Aus der angrenzenden Cafeteria brummt leise der Kaffeeautomat, Teller klappern und wieder durchdringt ein herzliches Gelächter die Stille. In diesem Ambiente empfängt Psychoonkologin Ninja Flux die Führungsriege der Niederdinger kfd/ NFG. Vorsitzende Christine Viechter hat einen großen Spenden-

scheck mit im Gepäck. Doch bevor Ninja Flux die 600 Euro entgegen nimmt, die beim diesjährigem Fastensuppenessen gesammelt wurden, führt sie die Damen durch die erst Anfang 2022 eröffnete Einrichtung. Dabei erzählt Ninja Flux vom Alltag hier im Hospiz. „Es wird Sie vielleicht überraschen, aber es wird viel gelacht“, sagt sie. Was würde es den Bewohnern auch nützen, sie ständig an die Schmerzen, die unausweichliche Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes oder den nahenden Tod zu erinnern? „Es ist unglaublich, wieviel Humor oftmals in bi-

zarren Situationen versteckt sein kann.“ Doch natürlich ist nicht jeden Tag eitel Sonnenschein. „Es gibt Momente, die ziehen einem den Boden unter den Füßen weg“, sagt die Psychologin. Dann sei es besonders wichtig, gut auf die Mitarbeiter und die Ehrenamtlichen aufzupassen. Es sei immer von professioneller Distanz die Rede. „Ich möchte es aber eher als professionelle Nähe bezeichnen“, erklärt sie. Der jüngste Bewohner war gerade einmal 36 Jahre alt, die älteste Bewohnerin knapp über 90. Manche Bewohner seien quasi „Selbstläufer“ und würden

ihr Bestes geben, um nahezu ohne fremde Hilfe zurecht zu kommen. „Andere benötigen dagegen unheimlich viel Zuspriechung, Aufmerksamkeit und Zuwendung“, meint Flux. Da sei die Angst einfach unglaublich groß. Doch genau darum gehe es bei der täglichen Arbeit hier im Hospiz: Krankheitssymptome und Schmerzen zu lindern, auf die Bedürfnisse der Kranken professionell einzugehen und ihnen Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. „Kurz gesagt geht es um normales Leben - nicht mehr und nicht weniger.“ ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



*Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.
Nur wer die Ruhe beherrscht, kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.*

(Autor unbekannt)

Mit den besten Wünschen aus Birkeneck für ein gutes,
gesundes und gesegnetes Neues Jahr!

Ihr

Jessika Düwe
und das ganze Team

Kartengestaltung mit Fadengrafik Alex Gasser aus Gruppe 4 Jugendwerk Birkeneck



Viele kommen, weil einer geht... Verabschiedung von Pfarrer Philipp Kielbassa

Es ist ein Skandal! Kein Skandal im Sperrbezirk, sondern „ein Skandal im Pfarrverband“. So betitelten die Mitarbeiterinnen der vier Kinderhäuser und die Mitarbeiterinnen aus dem Pfarrbüro den Abschieds-Song, den sie an diesem Sonntagvormittag auf der Bühne im Niederdinger Bürgerhaus zum Besten gaben. Ihr scheidender Chef, Pfarrer Philipp Kielbassa, nahm es mit Humor. Wenngleich so manche weggewischte Freudenträne vielleicht eine kleine Abschiedsträne war...

Doch drehen wir das Geschehen kurz um zwei Stunden zurück.

Der letzte Gottesdienst

„Thomas Gottschalk hat gestern Abend die letzte Folge von 'Wetten, dass...?' ungewohnt pünktlich zu Ende moderiert. Ungewohnt pünktlich hat heute mein letzter Gottesdienst hier als Pfarrer begonnen“ – mit diesen Worten begrüßte der Seelsorger die zahlreichen Gottesdienstbesucher. In seiner Abschiedspredigt blickte er zurück auf seine Zeit im Pfarrverband; auf die guten und auf die weniger guten Momente. Nicht alles sei einfach gewesen, doch diese Erfahrung hätte ihn gestärkt. „Ich bin dankbar für alles.“ Der laute Applaus am Ende des Gottesdienstes zeigte einmal mehr, dass Pfarrer Kielbassa mit seiner gewohnt starken Wortwahl und Ausdrucksweise

einfach gut bei den Gläubigen ankommt. Ein Kirchenzug – angeführt von den Fahnenabordnungen der kirchlichen Vereine und den drei Musikern Jakob Beil (Gitarre), Felix Stangl (Akkordeon) und Tom Kressierer (Tuba) – nahm sein Ende am Eingang des Niederdinger Bürgerhauses, wo über 70 Ministrantinnen und Ministranten Spalier standen, als Pfarrer Philipp Kielbassa das Bürgerhaus betrat.

Eine beeindruckende Bilanz

Drinnen, bei Sekt und Häppchen, fanden sich über 300 Gäste ein. Pfarrer Philipp Kielbassa hatte gut damit zu tun, Hände zu schütteln, Rosen entgegenzunehmen oder mit dem stets wechselnden Gegenüber anzustoßen. Pfarrverbandsratsvorsitzender Klaus Fuchs ließ die letzten 10 Jahre Revue passieren und zog eine beeindruckende Bilanz: Über 400 Taufen, gut 70 Trauungen und 360 Beerdigungen – „oben

drauf kommen noch die Erstkommunionfeiern und die Firmfeiern während der Corona-Pandemie.“ Fuchs lobte die super tolle Zusammenarbeit und die Predigten, die stets sinnhaft und gut verständlich waren. „Besonders die Faschingspredigten in Reimform werden uns alle in Erinnerung bleiben.“ Verbundspfleger Hans-Joachim Magura schloss sich der Meinung von Klaus Fuchs an. Auch er blickte nur mit lobenden Worten auf die gemeinsame Zeit zurück. Die Ministranten aus dem Pfarrverband hatten für ihren Pfarrer ein selbstgebasteltes Büchlein gestaltet, das stellvertretend von Andrea Kaiser übergeben wurde. Die Damen der kfd-Ortsgruppen waren gleichermaßen im Vorfeld kreativ. Eine gebastelte Berglandschaft samt einem Gutschein für die Zugspitzbahn präsentierte die Niederdinger kfd-Chefin Christine Viechter und ihre Amtskolleginnen auf der Bühne des Bürgerhauses.

Vom Trauzeugen zum Herr der Spülmaschine

Bürgermeister Bernhard Mücke ließ bei seinen Abschiedsworten durchblicken, dass sich Gemeinde und Kirche nicht in allen Dingen immer einig waren. Auch er lobte die immerzu hervorragende Zusammenarbeit, auch im Namen seines Eittinger Amtskollegen Reinhard Huber. Und weil Pfarrer Kielbassa der Trauzeuge von Bernhard Mücke war, fügte er an: „Vielleicht hätte ich mich ohne ihn gar nicht getraut, ja zu sagen.“ Seine Frau Birgit quittierte diese Überlegung nur mit einem kurzen Lacher. Bei der Abschiedsrede von KiTa-Verwaltungsleiterin Andrea Peis kamen einige unbekanntere Seiten von Pfarrer Kielbassa ans Licht. Dass er im Pfarrhaus stets für Ordnung sorgte, war zwar den meisten bekannt. Dass er aber als „Herr der Spülmaschine“ unablässig Tassen, Gläser, Teller und Besteck nach strenger Norm einsortierte, war vielen neu. „Entschuldigung, aber das musste ich sagen“, meinte Andrea Peis mit einem entschuldigenden Lächeln. Nicht nur an dieser Stelle kam es klar zur Geltung: Den Mitarbeitern ist ihr Chef in den vergangenen Jahren ans Herz gewachsen. Doch der ist nun weg. Womit wir wieder beim Skandal angelangt wären. ■

Für Sie berichtete Christine Hofer.



Auch der zweite Bürgermeister von Oberding, Anton Nußrainer (l.), war verzaubert von der Vorstellung des Hubertus Dreigesangs, mit den Sängern (v.l.) Gerhard Nußrainer, Gisela Gaßner, Gerhard Wirth und der Harfenistin Elisabeth Lohmaier-Wachinger.



Große Kosten für die Rettung von Rehkitzen

Bei der Hubertusmesse in Oberding wurde die neue Drohne des Vereins Kitzrettung Notzingermoos e.V. vorgestellt

Mit zarten Tönen an der Harfe eröffnete Elisabeth Lohmaier-Wachinger gemeinsam mit dem Gesang des Hubertus Dreigesangs die Hubertusmesse in der Kirche St. Georg in Oberding. In diesem Gottesdienst gedenken die Menschen, besonders die Jäger, dem Heiligen Hubertus. Auch die Erdinger Jagdhornbläser unter der Leitung von Marco Michalke stellten ihr Können unter Beweis und gestalteten den Gottesdienst lebendig. Pfarrer Philipp Kielbassa führte den Gottesdienst gemeinsam mit den Ministranten durch. Es wurden Fürbitten zu Themen

wie der Erhaltung der Wälder und verantwortungsvoller Jagd vorgetragen. Der Hubertus Dreigesang mit den Sängern Gerhard Nußrainer, Gisela Gaßner und Gerhard Wirth begleitete den Gottesdienst, unter anderem mit einem Lied für den Schutzpatron der Jagd – den heiligen Hubertus.

Nach dem musikalisch gestalteten Gottesdienst ging es für die Besucher noch zum gemütlichen Beisammensein im Oberdinger Bürgerhaus. Die Familie Lobermaier verköstigte die schätzungsweise hundert Menschen im Saal. Auch der zweite Bürgermeister von Oberding Anton Nußrainer war anwesend.

Neuer Verein von Jägern gegründet

Auf dem Programm stand neben dem gemeinsamen Essen eines Hirsches auch die Vorstellung des noch jungen Vereins Kitzrettung Notzingermoos e.V. „Unsere Motivation ist es Tierschutz aktiv anzugehen“,

Beim gemeinsamen Beisammensein präsentierte der erste Vorstand des Vereins Kitzrettung Notzingermoos, Michael Miesbauer, den interessierten Besuchern stolz die neue Drohne zur Rettung von Kitzen in Feldern und Wiesen.

erklärt Michael Miesbauer die Intention des von zehn Jägern gegründeten Vereins. Er ist erster Vorsitzender des Vereins und stellt den Anwesenden das große Investment zur Kitzrettung vor - eine Drohne mit eingebauter Wärmebildtechnik. „Grundlegend ist es so, dass wir bei der ersten Wiesenmahd immer dafür sorgen, dass kein Rehkitz sterben muss.“ Diese machen es den Jägern und Landwirten aufgrund ihrer guten Tarnung und dem nicht vorhandenem Geruch schwer entdeckt zu werden. Dies ist allerdings wichtig, damit sie nicht aus Versehen beim Mähen der Wiesen getötet werden. „Ich habe bisher noch nie ein Reh gefunden, weil sie so gut getarnt sind“, erzählt Miesbauer aus seiner eigenen langjährigen Erfahrung. Selbst Hunde tun sich schwer, da die Kitze in dieser frühen Phase ihres Lebens keinen starken Eigengeruch besitzen.

Bereits große Erfolge

Allein dieses Jahr konnten mit Hilfe der Drohne 15 bis 20 Tiere vor dem Mähtod gerettet werden. „Retten heißt dann konkret wir legen einen Korb über das Rehkitz und der Bauer mäht drum herum“, erklärt Miesbauer das Vorgehen. Danach werden

die Tiere wieder freigelassen. Bisher verzeichnet der Verein eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Landwirten, für die die Aktion vollkommen kostenlos ist. Der Verein besteht aus zehn ehrenamtlichen Mitgliedern, die diese Dienste in ihrer Freizeit anbieten. Der Vorteil an der Drohne ist, dass „in sehr kurzer Zeit eine sehr große Fläche eine sehr große Fläche abgeflogen“ werden kann. „Die Drohne hat einen großen Hub in die Entdeckung geschaffen.“ Die Entdeckungs- und Rettungswahrscheinlichkeit der Rehkitze sei durch den Einsatz stark gestiegen. Der Verein ist für die Drohne in Vorleistung gegangen. „Wir haben einem vierstelligen Betrag vorfinanziert“, berichtet der Vorsitzende. Deshalb würde man sich immer über Spenden freuen, da diese helfen auch die laufenden Kosten, wie für die Ausbildung zum Fliegen der Drohne oder den Versicherungen, zu decken. „Es kann immer geholfen werden.“ Auch über nicht finanzielle Hilfe freue man sich innerhalb des Vereins. „Wer das unterstützen möchte, da ist jeder einzelne Euro gut angelegt“, ist Miesbauer überzeugt. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.





Nicht so einfach, im richtigen Moment zu klatschen oder zu stampfen.

Training für die kleinen grauen Zellen Seniorenachmittag der KFD im Bürgerhaus Notzing

Die Senioren im Pfarrverband Erdinger Moos treffen sich regelmäßig zu einem gemütlichen Nachmittag oder im Sommer auch zu Ausflügen. Organisiert wird dies von der KFD (Kathol. Frauengemeinschaft Deutschland), die Bewirtung übernehmen die verschiedenen Pfarrgemeinden im Pfarrverband. Das Novembertreffen fand im Bürgerhaus Notzing statt und als Referentin war Klara Hochmuth vom Katholischen Kreisbildungswerk Erding eingeladen, die mit den Gästen ein heiteres „Training für die kleinen grauen Zellen“ durchführte.

Doch ehe es damit losging, war erst einmal gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen angesagt. Dazu hatte sich auch Pfarrer Philipp Kielbassa kurz eingefunden, der die Gelegenheit nutzte, sich von diesem Kreis zu verabschieden, da er demnächst an seinen neuen Wirkungsort umzieht.

Die Kaffeetassen waren abgeräumt, die Referentin stellte fest: „Sie haben jetzt lange genug gegessen“ und bat alle, zu einer kleinen Gymnastik fürs Gehirn aufzustehen. Reaktionsfähigkeit war gefragt, um beim richtigen Stichwort entweder zu klatschen oder zu stamp-

fen. Bei dem Gedicht, das sie anschließend vorlas, wurde viel gelacht, denn wer kennt nicht die erstaunliche Tatsache, dass mit zunehmendem Alter die Bekannten, die „Dings“ heißen, immer mehr werden.

In einem kurzen Ausflug in die Theorie erklärte Klara Hochmuth Arbeitsweise und Besonderheiten von Kurz- bzw. Langzeitgedächtnis und wie das menschliche Gehirn damit umgeht. Doch dann war gleich wieder die Praxis an der Reihe. Ein (virtueller) Einkaufswagen war mit verschiedenen Lebensmitteln zu füllen und da man sich besser merken kann, was man öfter wiederholt, wurden jedes Mal alle Waren im Einkaufswagen aufgezählt, ehe etwas Neues dazukam.

Knifflige Denksportaufgaben schlossen sich an, z.B. Sprichwörter, die nicht stimmten und Zahlen, zu denen jeweils eine bestimmte Bewegung gehörte. Viel Vergnügen hatten die Gäste bei einem Rätsel, bei dem man herausfinden sollte, was zwei genannte Gegenstände gemeinsam haben, wie z.B. Käse und Socken. Was wohl? Löcher!

Spannend wurde es, als sich aus einem Körbchen jeder einen Gegenstand nehmen durfte. Es folgte ein Frage- und Antwort-

Spiel, das Klara Hochmuth „Um die Ecke denken“ nannte und bei dem jeweils einer der Gegenstände aus dem Korb die Lösung war. Allerdings waren die Antworten doppeldeutig: Eine beliebte Turnübung? Antwort: Kerze, Gegenstand: eine Wachskerze. Dass man über die Doppeldeutigkeit auch herzlich lachen kann, zeigte die Frage nach einem großen Waldvogel. Klar, Uhu. Der Gegenstand? Eine Tube Uhu-Kleber!

Glücklicherweise brauchten sich die Gäste an diesem Nachmittag keine allzu großen Sorgen um ihre Gehirn-Fitness zu machen. Bei fast allen Aufgaben kam die Antwort blitzschnell und von allen Seiten. Bei den Koordinationsübungen mit Klatschen, Schnipsen etc. gab es kaum Verwirrung und als zu guter Letzt noch einmal die Testfrage nach den Lebensmitteln im Einkaufswagen gestellt wurde, zählten alle Anwesenden gemeinsam alles richtig auf!

Es war eine sehr vergnügliche Lehrstunde, die vielleicht dazu motiviert, die kleinen grauen Zellen auch im Alltag gelegentlich mit einer dieser heiteren Denksportaufgaben in Schwung zu bringen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Alte Berta, jung Dreimal volles Haus

Die letzte Theateraufführung der Kathol. Landjugendbewegung (KLJB) Niederding war 2019. Eigentlich wäre die Landjugend 2021 wieder an der Reihe gewesen, doch die Corona-Pandemie hatte den Turnus unterbrochen. Heuer war es nun endlich wieder soweit und die KLJB kehrte mit neuen Kräften auf die Bühne zurück, dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn es gab heuer einige neue im Team.

Aufgeführt wurde „Net g'schimpft is a scho g'lobt“ von Erich Friedl. Das Stück bot alle erforderlichen Zutaten für einen heiteren Theaterabend und die Handlung lebte, wie bei jedem guten Volksstück, von Verwicklungen und Verwechslungen bei Alt und Jung: Streit um eine alte Feuerwehrspritze namens Berta, eine alte Liebe desselben Namens, eine junge Liebe, die nicht so richtig vorankommt, eine gschnappige Natur-Aktivistin, der keine Umweltsünde entgeht, ein Gerichtsvollzieher aus der Oberpfalz auf Urlaub in Niederding, jede Menge Missverständnisse und dementsprechend dramatische Geschehnisse, dazu lautes Türenknallen, nasse Füße und sogar eine verlorene Uniformhose. Natürlich fehlte auch nicht

Die Theatergruppe 2023 der KLJB Niederding



e Liebe beim Theater der KLJB Niederding

das Happyend für drei Liebespaare. Die Sprache war deftig und bot viele Möglichkeiten für mehr oder weniger direkte Anspielungen auf örtliche Persönlichkeiten und lokale Begebenheiten.

Die Darstellerinnen und Darsteller schafften ihre Aufgaben mit Bravour und ließen sich auch durch unerwartete Missgeschicke nicht aus der Ruhe bringen. Bei dem einen oder anderen Hänger genügte ein dezenter Blick in Richtung Souffleurkasten und schon ging es weiter. Löste sich ein Verband durch allzu heftiges Kopfschütteln, wurde die „Reparatur“ geistesgegenwärtig sofort in die Handlung eingebaut. Sympathisch war, dass auch die Akteure gelegentlich über ihren eigenen Text lachen mussten. Das Stück bot viel Wortwitz, die Schauspielerinnen und Schauspieler brachten die Pointen genau im richtigen Moment und, falls nötig mit der erforderlichen Pause dahinter, was für das Publikum immer wieder einen Anlass für laute Lacher und spontanen Applaus bot.

Sechs Wochen lang hatte die Theatergruppe geprobt. Der Einsatz hat sich gelohnt, denn an den drei Aufführungsterminen war

das Niederdinger Bürgerhaus mit insgesamt rund 650 Gästen jedes Mal nahezu ausverkauft. Unter der Regie von Vera Kresirer, Florian Huber und Andrea Hartung spielten Eva Pointner, Hannah Stemmer, Tim Oberndorfer, Frida Strobl, Ronja Fink, Anton Kolbinger, Michael Kattner, Lukas Kallinger und Simon Heillinger. Im Souffleurkasten saß Matthias Viechter, zuständig für die Requisite war Hannah Fink. Zahlreiche fleißige Hände waren außerdem hinter der Bühne und vor und nach den Aufführungen zusätzlich im Einsatz.

Das Publikum war begeistert und dankte am Schluss allen Mitwirkenden mit stürmischem Applaus. Den lautesten Beifall erhielt das Hausmädchen Rosa Linde alias Eva Pointner, sie hatte die „wortgewaltigste“ Rolle, d.h. die mit dem meisten Text, die sie bestens gemeistert hat.

Traditionell spendet die KLJB Niederding jeweils einen Teil vom Erlös für einen guten Zweck. Heuer geht jeweils 1 Euro pro verkaufte Karte an die Renovierung des Niederdinger Kriegerdenkmals. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

ing



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Verwaltungsangestellten (m/w/d)

in Teilzeit 25 Wochenstunden.



Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Sekretariat der Heimleitung
- Parteiverkehr
- Klientenverwaltung
- Schriftverkehr (nach Innen und Außen)
- Postzentrale
- Empfang / und Informationsanlaufstelle
- Verwaltungsarbeiten für Jugendhilfe- Maßnahmen
- Archivierung / Archivführung
- Medizinische Versorgungs- und Koordinierungstätigkeiten

Ihr Profil

- Ausbildung zum Bürokaufmann (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikationen, wie z.B. Gesundheitspfleger oder MTA mit fundierten Verwaltungskennntnissen
- Routinierter Umgang mit MS Office-Programmen (z.B. Word, Excel, PowerPoint)
- Sie sind es gewohnt, eigenverantwortlich, lösungs- und serviceorientiert zu arbeiten
- Professionalität und Einsatzbereitschaft sowie Belastbarkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Freundliches Auftreten
- Einschlägige Berufserfahrung ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- Professionelles Arbeitsumfeld in persönlicher Atmosphäre
- Verantwortungsvolles Arbeitsgebiet
- Vergütung nach AVR mit zusätzlicher arbeitgeberfinanzierter Altersversorgung
- Zusätzliche außertarifliche Leistungen
- Fundierte Einarbeitung durch die aktuelle StelleninhaberIn

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an **Sabine Bueno Gil, Verwaltungsleiterin**, Jugendwerk Birkeneck gGmbH

Kontakt

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos ☎ 0811/82-0
✉ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de

www.oberdinger-kurier.de

📘 Sie finden uns auch auf facebook!

Frohe Weihnachten und
alles Gute fürs Jahr 2024 wünscht

**Daniel
Adelsberger**
MAURERMEISTER

Bauunternehmung * * Kirchenstraße 15
Innen- und Außenputz 85445 Schwaig
Vollwärmeschutz * ★ Mobil 0173/8 52 0343
Modernisierung ★ info@daniel-adelsberger-bau.de
Tel 08122/9819049

08.12.23

TuS Oberding, Fußballer Herren
A+B Jugend- Weihnachtsfeier |
18.30 Uhr

09.12.23

kfd und NFG Niederding – Ad-
ventsandacht und Adventfeier |
16 Uhr

Aufnahmefeier der neuen Mi-
nistranten, Verabschiedung der
alten Ministranten, St. Nikolaus
Kirche Notzing, anschl. Ad-
ventsfeier aller Ministranten im
Bürgerhaus Notzing | 10 Uhr

10.12.23

4. Niederdinger Adventsfenster
bei Fam. Adlberger, Herrnstraße 2
| ab 16 Uhr

12.12.23

Gemeinderatssitzung – Bürger-
haus Oberding | 19 Uhr

13.12.23

Adventsfeier der Senioren im
Ortschaftsraum Aufkirchen | 14
Uhr

15.12.23

Weihnachtessen mit Verstei-
gerung – SG Neu Edelweiß
Schwaig | 19 Uhr

16.12.23

Nusschießen anschl. Christ-
baumversteigerung SG Wilhelm
Tell Oberding | 19 Uhr

16.12.23

Krieger- und Soldatenverein
Aufkirchen - Weihnachtsfeier mit
Christbaumversteigerung - Schüt-
zenstübel Aufkirchen | 19 Uhr

17.12.23

Hüttenzauber der Ortschaft
Aufkirchen

Adventssingen Singkreis Erdin-
ger Moos, St. Nikolaus Kirche
Notzing | 17 Uhr

22.12.23

Adventsandacht der KFG
Schwaig, anschließend Advents-
feier im Bürgersaal | 18 Uhr

23.12.23

Schwaig singt

Mooschützen Notzinger Moos –
Christbaumversteigerung

24.12.23

Krippenspiele in den Ortschaften
durch die Erstkommunikationskinder
| 15 Uhr

31.12.23

Notzinger Silvestergaudi – Bür-
gerhaus Notzing | 22 Uhr

Silvestertreiben der Ortschaft
Aufkirchen / Stockbahn | 23 Uhr

06.01.24

KLJB Oberding Jahreshaupt-
versammlung mit Neuwahlen -
Neuwirt Oberding | 18 Uhr

16.01.24

Gemeinderatssitzung – Bürger-
haus Oberding | 19 Uhr

Neues aus der Gemeindebücherei Oberding

Donnerstag! 14. Dezember 2023, 15.30 Uhr: Die Bücherwürmer feiern den Advent und freuen sich auf Weihnachten. Wir schauen uns gemeinsam ein weihnachtliches Bilderbuchkino an. Danach basteln wir gemeinsam eine nette Weihnachtsüberraschung. Die Veranstaltung findet außerhalb der regulären Öffnungszeiten statt, dauert etwa 90 Minuten und ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Damit wir genügend Bastelmaterialien bereitstellen können, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Für die Materialien erheben wir einen Unkostenbeitrag von 1 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung ab 2. Dezember** in der Bücherei oder per E-Mail.

Lesekreis

Wir treffen uns **am Montag, 11.12.2023 um 19.30 Uhr** in der Bücherei und unterhalten uns bei Weihnachtsgebäck und Heißgetränken unter anderem über das Buch „Frau Komachi empfiehlt ein Buch“ der japanischen Schriftstellerin Michiko Aoyama. Wenn Sie in gemütliche Runde gerne über Bücher sprechen, sind Sie herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass die Bücherei in den Weihnachtsferien vom 24.12.2023 bis 6.1.2024 geschlossen ist
Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

Veranstaltungsprogramm für die Senioren in der Gemeinde

Oberding: Dezember 2023 | Betreutes Wohnen zu Hause, G.

Endlicher-Döllel, S. Pollerer | Telefon: 08122-95834-20

Mo. 11.12.2023 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mi. 13.12.2023 15:00	Kinonachmittag in Zusammenarbeit mit der Bücherei	Seniorenzentrum Oberding
Mi. 13.12.2023 14:00	Adventsfeier der Senioren	Ortschaftsraum Aufkirchen
Mo. 18.12.23 10:00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Jeden Montag 10:00	Sport für Ältere	FC Schwaig
Jeden Dienstag 17:00	Seniorengymnastik 60+	TuS Oberding



SENIOREN WUNSCHBAUM
PFLEGESTERN OBERDING

Herzenswünsche...
ab dem 1. Advent am Baum

Erfüllung...
Bis zum 23.12.2023
(vor dem Eingang ablegen)

Gemeinde Oberding
Seniorenreferenten
Agnes Postner
Christian Kaiser

Christkindltragen - Dem Christkind ganz nah

Auch in diesem Jahr möchten wir alle Familien aus dem Pfarrverband ganz herzlich einladen, an Weihnachten das Christkind für einen Tag und eine Nacht bei sich zu Hause aufzunehmen, ihm eine Herberge zu geben.

So kann die Weihnachtsbotschaft ganz konkret umgesetzt werden, und den Kindern wird deutlich gemacht, dass Weihnachten eben nicht nur Materielles bedeutet, sondern dass es um ein viel größeres Geschenk an die Menschen geht.

Vom Heiligen Abend bis zum Dreikönigsfest wird das Christkind von Familie zu Familie weitergegeben und in einem Reiseteagebuch festgehalten, was es alles erlebt hat.

Wer das Christkind bei sich aufnehmen möchte, kann sich ab sofort anmelden bei Monika Häusler unter

Christkindltragen2023@hotmail.com

Gerne kann auch gleich ein Wunschtermin angegeben werden!

Wir freuen uns über viele, die mitmachen!

Pfarrgemeinderat
Aufkirchen - Notzing



Der Pfarrgemeinderat Niederding
lädt ein zum

4. Niederdinger Adventsfenster

am Sonntag, dem 10.12.2023,
bei Familie Adlberger
(Herrnstr. 2, Niederding)

Gliihwein | Wir freuen uns auf gemütliche
Punsch | kalte Stunden mit Euch!
Getränke | Lebkuchen
Gegrilltes

(Bitte bringt eure eigene Tasse mit!!)

Jugendtreff

Weihnachtlicher Diamond-Painting-Glanz im Jugendtreff

Bist du auf der Suche nach einem neuen Hobby für die grauen Wintermonate? Dann probiere Diamond-Painting bei der Dezemberaktion des Jugendtreffs Oberding aus!

Gemeinsam gestalten wir weihnachtliche Motive mit Diamantsteinchen und lassen ganz entspannt allen Stress hinter uns.

Wann: Dienstag, 19. Dezember 2023, 16-18 Uhr

Wo: Bürgerhaus Notzing (1. OG)

Anmeldungen können bis zum 15. Dezember in den Briefkasten der Mittel- oder Realschule Oberding geworfen werden oder direkt über Taskcards erfolgen.



Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Falls es mehr Anmeldungen gibt wird gelost und die Teilnehmer werden informiert.

Beispielbild



Ortschaft Notzing

Silvestergaudi in Notzing

In diesem Jahr laden wir wieder recht herzlich zur „Notzinger Silvestergaudi“ am Bürgerhaus Notzing ein. Ab 22.00 Uhr wollen wir gemeinsam bei einem kleinen Silvesterumtrunk das alte Jahr verabschieden und das Neue begrüßen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und ungezwungenen Jahreswechsel mit Jung und Alt, Kind und Kegel und allen Feierlustigen.

Der Ortsausschuss

111 JAHRE

FC Sportfreunde Schwaig

FESTWOCHE 08.-11. Mai 2024

MI

8. MAI 2024

1,2,3 PARTY
DJ Simon Gotz - 90er & 2000er
Einlass ab 20 Uhr (ab 16 Jahren)

1 2 3

PARTY
90.00

DO

9. MAI 2024

VATERTAGSFRÜHSCHOPPEN
Weißwurstessen ab 10 Uhr
FAMILIENNACHMITTAG mit FCS-CHALLENGE
Biergarten, Steckerlfisch, Spiel & Sport ab 14 Uhr

FR

10. MAI 2024

WIRTSCHAUSKABARETT mit tom & basti
Bayerische Schmankerl, Einlass ab 18:30 Uhr
After-Show-Party mit DJ Simon Gotz

SA

11. MAI 2024

TETRAPACK
Rockig - Bayrisch - Jung
Einlass ab 18:30 Uhr (ab 16 Jahren)
After-Show-Party mit DJ Simon Gotz

Instagram: fcschwaig1913

Facebook: FC Sportfreunde Schwaig 1913

Ü30

FREISINGS GRÖSSTE PARTY
FÜR ALLE UM UND ÜBER 30

SAMSTAG

16. DEZ.

-> AB 21 UHR
Übersicht: 2. Januar

LUITPOLDHALLE FREISING

LUITPOLDANLAGE 1
85356 FREISING

Infos und Ticket-VVK:
www.UE30PARTYFREISING.de

nachtcafe
MOOSKUBER
SCHNITZER
NEUFÄHRNER

Rummel Philipp

Spenglerei Meisterbetrieb

"No Problem für's Dach!"

Durchdachte Lösungen
von höchster Qualität!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!

- Spenglerarbeiten
- Flachdachabdeckungen
- Verblechungen
- Dachdeckerarbeiten
- Sanierungen

Spenglerei Meisterbetrieb
Philipp Rummel
Freisinger Str. 74
85445 Schwaig

Tel. 08122/78 65
Fax 08122/559 00 92
info@spenglerei-rummel.de
www.spenglerei-rummel.de



Alle Vereinsmeister und die neue Abteilungsleitung bei den Stockschiützen des FC Schwaig

Ein gutes Jahr für die Stockschiützen des FC Schwaig Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Die Jahresabschlussfeier der Stockschiützen des FC Schwaig war eine sehr entspannte Angelegenheit. Ehe es mit dem offiziellen Programm losging, stand erst einmal ein gemütliches Stockschießen auf der Tagesordnung und anschließend ging es ins Vereinsheim zum gemeinsamen Essen. Dabei wurde auch auf das vergangene Jahr zurückgeschaut, das sich für die Stockschiützen sehr gut entwickelt hatte. „Rückblickend sind wir sehr zufrieden“ sagt Abteilungsleiterin Angelika Huber. Die Stockschiützen des FC Schwaig spielten bei neun Auswärtsturnieren mit, trugen das Faschingsturnier, die Ortsmeisterschaft und das traditionelle Kirchweihturnier aus. Auch neue Mitglieder

konnten für das Stockschießen begeistert werden.

Die Jahresabschlussfeier war eine gute Gelegenheit, um die Vereinsmeister zu ehren, die bei den drei Disziplinen Damen/Herren/Lattlschießen (hier werden Damen und Herren gemeinsam gewertet) im Zielschießen die meisten Punkte gesammelt hatten. Vereinsmeister wurden Christl Adlsberger (Damen und Lattlschießen) und Hermann Schmid (Herren).

An diesem Abend stand auch die Wahl der Abteilungsleitung an. Man war sich einig und alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Für die Turnier-/Mannschaftsspieler wurde vom Verein ein

sehr großzügiges Förderprogramm aufgelegt, das hoffentlich den einen oder die andere motivieren wird, sich für die Teilnahme am Mannschaftssport zu interessieren. Schön wäre es, wenn sich noch mehr Spielerinnen und Spieler bereithalten würden, in den Mannschaftsspielbetrieb einzusteigen, der ja bei den Stockschiützen längst nicht so zeitaufwendig ist wie bei anderen Sportarten. Für sie werden im neuen Jahr zusätzlich auch mehr Trainingszeiten angeboten.

Das Angebot für die Freizeitspieler bleibt unverändert. Das Spielmaterial wurde im vergangenen Jahr zum Teil erneuert und modernisiert. Neue Spielerinnen und Spieler können

also sicher sein, dass sie mit modernem Material beginnen können.

Für das neue Jahr 2024 stehen bereits zwei Termine fest. Am 10. Februar (Faschingssamstag) findet ab 13.30 Uhr das „Faschingsturnier für jedermann“ statt und am 17. Oktober (Kirchweihstag) ab 13.30 Uhr steht das 6. Kirchweihturnier an.

Wer nun Lust bekommen hat, in einer netten Gemeinschaft einen interessanten Sport auszuüben, ist jederzeit herzlich willkommen. Das Training findet immer am Dienstag ab 19 Uhr in der Stockschiützenhalle in Schwaig statt. Einfach mal zum Schnuppern vorbeikommen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Abteilungsleitung Stockschiützen FC Schwaig

- 1. Abteilungsleiterin Angelika Huber
- 2. Abteilungsleiter Hermann Schmid
 - 1. Schriftführerin Elke Wirl
 - 2. Schriftführer Axel Breuer
- 1. Kassier Claudia Scheckenhofer
- 2. Kassier Gertraud Pöppel
- Schiedsrichter Anton Bileszynskij

Stockschiützen FC Schwaig – Vereinsmeister 2023

- Damen:** 1. Christl Adlsberger | 2. Angelika Huber
3. Elke Wirl
- Herren:** 1. Hermann Schmid | 2. Axel Breuer
3. Rudi Hettler
- Lattlschießen:**
1. Christl Adlsberger
2. Elke Wirl | 3. Hilde Brassack



Lichterglanz statt Regentanz Kindergarten Notzing feiert Sankt Martin

„Da oben leuchten die Sterne, und unten leuchten wir.“ Ja, im Idealfall leuchten die Sterne, wenn sich die Kinder des Notzinger Kindergartens zum traditionellem Martinsumzug versammeln. Aber für die passende Stimmung und richtig gute Laune reicht es allemal aus, wenn der Regen zur passenden Zeit nachlässt und nur noch wenige, winzige Regentropfen im Schein der Laternenlichter glänzen. „Ich war mir sicher, dass wir die Veranstaltung wie geplant durchziehen

können“, sagt Kindergartenleiterin Simone Thalhammer und hatte damit ganz klar den richtigen Riecher. „Auf das Martinsfeuer mussten wir zwar verzichten und auch das Pferd durfte heuer eine Pause einlegen“, resümiert die Pädagogin, „aber bei der Aufführung des extra für diesen Abend einstudierten Lichtertanzes und dem anschließenden Umzug durch Notzings Straßen hörte der Regen tatsächlich gänzlich auf.“ Amelie und Noah Schneider sorgten beim Umzug für die passende musikalische

Umrahmung. „Das haben die beiden großartig gemacht“, lobt Thalhammer. Zur Stärkung gab es nach dem Fußmarsch dann selbstgebackene Martinsgänse, Leberkäs- oder Käsesemmeln, Punsch und Glühwein. Besonders stolz ist die Kindergarten-Chefin auf die eingenommene Spendensumme. „Die Familienkrebshilfe Freising darf sich über 777 Euro freuen“, gibt die Erzieherin bekannt. „Da die Gemeinde Oberding die Kosten für die Feier übernimmt, kommt tatsächlich jeder gespendete Cent bei der

Krebshilfe an.“ Leider gehe es nicht allen Kindern so gut wie den meisten von uns, erinnerte Thalhammer die Gäste zu Beginn der Veranstaltung. So ist es.

Und weil es an Sankt Martin nicht nur um das Teilen des Mantels geht, sondern vielmehr um Mitgefühl, lässt sich die „Notzinger Kindergarten-Crew“ bei solchen Vorhaben von nichts und niemanden aufhalten. Schon gar nicht von ein paar Regentropfen. ■

Für Sie berichtete Christine Hofer.



**Du willst dein wahres Potenzial zeigen?
Komm zur Raiffeisenbank Erding als
Privatkundenberater*in**

Wir bieten Ihnen:

- Tarifgehalt
- 30 Tage Urlaub plus 2 Bankfeiertage (24.12. & 31.12.)
- Flexible Arbeitszeiten
- eigenen Kundenstamm
- Einarbeitung „on the job“
- volle Vermögenswirksame Leistungen
- Entwicklungsmöglichkeiten
- zusätzliche Benefits

Raiffeisenbank Erding eG
immer aktiv & sehr persönlich



Zur Karriereseite



Sieger und Vertreter der teilnehmenden Vereine: hinten (v.li): Eustachia Oberding/ Sektionskönig Georg Sepp Eustachia Oberding/ Falke Aufkirchen/ Mannschaftssieger Auflage Erich Trietsch Falke Aufkirchen/ Johann Schwinghammer Sektionskönig Auflage Falke Aufkirchen/ Wilhelm Tell Oberding/ Moossschützen Notzingermoos/ 2. Bgm Anton Nussrainer/ Mannschaftssieger und Meistpreis Gewinner Germania Notzing/ Die fröhlichen Niederding/ Neu Edelweiß Schwaig. vorne (v.li): Sektionsschützenmeister Manfred Dollmann/ Veranstalter Moosrainer Schwaig/ Jugendmannschaftssieger Katharina Wachinger und Laura Kressierer Germania Notzing/ Barbara Weindl Sektionskrüger/ Ehrung Moosrainer Schwaig/ Jugend Sektionskönig Maxi Sülzle Tell Oberding.

Sektionsschießen 2023 bei den Moosrainer Schützen Schwaig

Das 52. Sektionsschießen der Sektion Oberding fand vom 7. bis 12. November statt, Ausrichter waren heuer die Moosrainer Schützen Schwaig. Mit rund 220 Schützen war die Beteiligung sehr gut. Neu waren heuer einige kleine Veränderungen bei den Bedingungen. So wurden die Auflage-schützen in der Einzel- und in der Mannschaftswertung in Zehntel ermittelt und auch ein neuer König wurde kreiert. Mit dem neu eingeführten Auflage-König gibt es nun drei Schützenkönige.

Die Siegerehrung fand am 24. November im Sportheim des FC Schwaig statt. Das Lokal war voll und die Stühle im Lokal reichten nicht aus, so dass der Wirt auf

die Gartenstühle zurückgreifen musste. Dass es ziemlich eng herging, hat der Stimmung nicht geschadet, im Gegenteil, alle waren gut gelaunt – beste Voraussetzungen also für eine super Feier.

Acht Vereine beteiligten sich in diesem Jahr am Sektionsschießen: Germania Notzing war mit 37 Schützen die stärkste Mannschaft. Weitere Teilnehmervereine waren Die Fröhlichen Niederding (36), Wilhelm Tell Oberding (35), Falke Aufkirchen (28), Eustachia Oberding (28), Moosrainer Schwaig (23), Moos-schützen Notzingermoos (23) und Neu Edelweiß Schwaig (12). Sektionsschützenkönig wurde Georg Sepp (Eustachia Ober-

ding) mit 78,8 Teilern. Maximilian Sülzle (Wilhelm Tell Oberding) wurde mit 67,4 Teilern Jugend-Sektionsschützenkönig, die neue Königswürde als Auflage-König erlangte Johann Schwinghammer (Falke Aufkirchen) mit 23,0 Teilern. Den Wanderpokal Jugend errang mit 227 Ringen das Team der Germania Notzing. Die Schützenkönige wurden mit Pokalen und Erinnerungs-Bierkrügen geehrt und für alle Sieger stand auf der Bühne ein reich bestücktes „Büfett“ bereit, aus dem sich jede und jeder einen Preis aussuchen durfte.

Viele lobende Worte gab es für die tolle Organisation. Wie der 1. Sektionsschützenmeister Manfred Dollmann rückbl-

ckend feststellte, funktionierte die Anmeldung super und der Vorstand der Moosrainer war an allen Tagen am Schießstand. Einen besonderen Dank richtete er an Ingo Bäuml: „Er hat das Auswerteprogramm meisterhaft beherrscht und bis zum Schluss tapfer die Schützen zugeordnet“. Auch für die Verpflegung der Schützen war bestens gesorgt.

Der Dank von Manfred Dollmann ging auch an die Gemeinde Oberding, die immer ein offenes Ohr für die Schützen hat und zur Unterstützung bereit ist, wenn es um Jugend und Ehrenämter geht. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

*Freue Weihnachten
und ein gutes neues Jahr*

Westermaier & Kern GmbH
Raumausstatter – Meisterbetrieb

Polsterei · Vorhänge · Sonnenschutz · Bodenbeläge

Lohfeldstr. 5 · 85462 Reisen · Tel. 0 81 22 / 22 95 78 · www.westermaier-kern.de

JOKA

*Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr
an alle meine Kunden, Geschäftspartner und Bekannte*

Installation · Antennenanlagen
Telefonanlagen · Netzwerktechnik
Elektroheizungen · EIB

**Reitinger Andreas
Elektrotechnik GmbH**

Schulstraße 4 · 85445 Schwaig

Telefon: 08122 / 67 29 · Fax: 75 14
E-Mail: andreas.reitinger@t-online.de

Ausflug des Oberdinger Kirchenchors

Der Oberdinger Kirchenchor machte dieses Jahr einen Ausflug nach Landshut. Mit Bus und Bahn wurde die niederbayerische Hauptstadt erreicht. Nach einem kleinen 2. Frühstück in der Altstadt war eine Stadtführung angesagt. Diese erstreckte sich auf den Innenstadtbereich und war sehr interessant. Man erfuhr dann auch, das bei der Landshuter Hochzeit von 1475 die Trauung in der Sankt Martinskirche bei offenem Dach stattfand. Die Kirche war gerade im Bau, das Kirchenschiff fehlte noch, der Altar wurde jedoch noch rechtzeitig eingebaut.

Nach dem Mittagessen beim Augustiner ging es dann über den Ochsenklavier-Weg hinauf zur Burg Trausnitz. Dieser wird im Volksmund so benannt, weil die Gestaltung der Stufen auch zur Nutzung durch Tragtiere ausgelegt wurde. Bei schönem Wetter war die Burg mit einer herrlichen Aussicht wirklich ein Erlebnis. Auch hier hatte man eine Führung gebucht. Die Burg wurde 1961 durch einen Brand enorm beschädigt, wodurch leider viele Kunstschätze verloren gingen. Die Ursache des Feuers war erstaunlich. Im weitläufigen Gebäude erhitzte das Reinigungspersonal das Putzwasser



mittels eines Tauchsieders in einem Bleicheimer. Dieser wurde einmal vergessen, das Wasser verdampfte, der Metalleimer fing zu glühen an und entzündete den Holzboden. Unvorhersehbare Ereignisse waren dann lustige und amüsante Highlights des Tages: Zum Gruppenfoto auf dem Steg über der großen Isar wurde kurzerhand eine zufällig anwesende Polizeistreife verpflichtet – ein Polizist zeigte sich sofort bereit und amüsiert uns zu fotografieren - die Polizei eben dein Freund und

Helfer. Außerdem war man Zaungast von mehreren Hochzeitsgesellschaften. Offensichtlich nutzen viele Brautpaare an ihrem besonderen Tag das einmalige Burgambiente für einen kurzen Aufenthalt für Stehempfang und Showeinlagen. Mit dem Zug ging es dann – etwas verspätet – wieder zum Flughafen, wo im Airbräu-Biergarten der schöne Tag bei gemütlichem Beisammensein seinen Ausklang fand. ■

Artikel und Foto: OKU

Ausflug des Krieger- und Soldatenverein Notzing

Um acht Uhr morgens starteten wir beim Wieserbräu in Notzing mit einem Bus der Firma Scharf über die A9 in Richtung Ingolstadt. Trotz der kurzen Fahrzeit von nur einer Stunde gab es an Bord natürlich das obligatorische Sektfrühstück mit Butterbrezen. In Ingolstadt angekommen, unternahmen wir zuerst einen kleinen Spaziergang im Klenzepark und zum Turm Triva in dem auch das Bayerische Polizeimuseum untergebracht ist. Pünktlich um 10:00 öffnete dann das Museum des 1. Weltkrieges in der Reduit Tilly, einer riesigen, halbkreisförmigen Befestigungsanlage. Unsere Museumsführerin begrüßte uns bereits am Eingang und startete mit uns eine höchst interessante Reise in die Zeit des 1. Weltkriegs, über Politik, Gesellschaft und natürlich das Kriegsgeschehen. Die zweieinhalbstündige Führung ging vorbei an für die damalige Zeit modernster Waffentechnik und durch sehr realistisch nachgebauete Schützengräben, Unterstände und unterirdische Mannschafts-

behausungen. Man konnte sich das Grauen des Krieges und das Leiden der Soldaten in diesem sinnlosen Stellungskrieg regelrecht vorstellen. Unsere hochkompetente Museumsführerin spannte den Bogen immer wieder zum politischen Geschehen und zu Entscheidungen, vor, während und nach dem 1. Weltkrieg. Als Resümee konnte man heraus hören, dass die Menschheit leider nicht in der Lage ist, Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen.

Nach dieser „schweren Kost“ ging es dann zum gemeinsamen Mittagessen ins Zentrum von Ingolstadt. Der Bus brachte uns bis

zum Rathausplatz. Von dort waren es nur noch ein paar Schritte zum Weißbräuhaus. Gut gestärkt traten wir gegen 14:30 Uhr den Rückmarsch zur Bushaltestelle an und fuhren nach Wolnzach zum Deutschen Hopfenmuseum. Aufgeteilt in zwei Gruppen, tauchten wir angeführt von den zwei Museumsführerinnen, in die Welt des Hopfens ein. Es war sehr beeindruckend zu erfahren, wie arbeitsreich und anstrengend der Hopfenanbau in früheren Jahren, ohne maschinelle Unterstützung, war. Aber auch heutzutage, trotz Einsatz moderner Technik, bleibt der Hopfenanbau arbeitsintensiv und der

Ertrag/Preis schwankend. Früher gab es in der Hallertau mehrere hundert Hopfenbauern teilweise mit sehr wenig Anbaufläche, heute sind es noch fünf oder sechs große Hopfenbetriebe bei gleicher Anbaufläche. Anschließend wurden wir noch zu einer kleinen Bierprobe mit Brot und Käsehäppchen eingeladen. Gegen 17:30 traten wir dann die Heimreise an. Mit einer harmonischen und gut gelaunten Reisegruppe war es wieder ein sehr schöner und interessanter Ausflug, an den wir uns gerne zurückerinnern. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



Ho, ho, ho – RSO!

Weihnachtsmarkt an der Oberdinger Realschule

Vor 8 Jahren war die Premiere – heuer gab es endlich die Neuauflage vom Weihnachtsmarkt an der Oberdinger Realschule. „Die Vorbereitungen sind schon recht aufwändig. Die Jungs und Mädels haben die ganze Woche fleißig rumgewerkelt“, verrät Schulhausmeister Anton Sepp. Aber das war es auf alle Fälle wert!

An zahlreichen Buden und Verkaufsständen gab es deftige oder süße Schmankerl, Weihnachtsdeko und Selbstgebackenes. Wer wollte, konnte sich am Lagerfeuer wärmen oder einfach in der beheizten Mehrzweckhalle Platz nehmen. Hier gaben die Schulband, die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse sowie die Musik-Talentgruppen weihnachtliche Klänge zum Besten.

Koordiniert wurden die Auftritte von Musiklehrerin Johanna Braun, die durch das Programm führte. „Es wäre schön, wenn Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, weniger mit dem Handy filmen und fotografieren, sondern ganz einfach zuhören und die Musik genießen“, schlug die Pädagogin bei der Begrüßung vor. Dieser Aufruf galt auch für den neu gegründeten Schulchor, der an diesem Abend seinen ersten Auftritt hatte. Mit Spannung erwartet wurde natürlich der Lehrer-Chor, der mit „All I want for Christmas is you“ (Mariah Carey) und einem beeindruckendem Solo von Kilian Handlos, der ansonsten eigentlich mehr in den Bereichen Mathematik und Physik zu Hause ist, brillierte.

Die Theater-AG zeigte das Stück „Herr Weihnachtsmann und Frau Weihnachtsmann machen Urlaub“ – und das ausgerechnet zur Weihnachtszeit! Wie gut nur, dass die Englein aus der Engelswerkstatt das zu verhindern wussten. Mit den Schauspielern einstudiert hatte das Theaterstück Sarah Meindl, die am Ende der Aufführung von ihren jungen Darstellern einen Blumenstrauß überreicht bekam. „Dafür gibt’s eine Runde Gruppenkuscheln“, kündigte die Deutschlehrerin sichtlich gerührt an und setzte das Vorhaben gleich auf der Bühne in die Tat um.

Beim Gastauftritt der Teeniegarde des SpVgg Altenerding konnten sich die Besucher davon überzeugen lassen, dass Hebefiguren und akrobatische Tanzein-

lagen als Kontrastprogramm zur besinnlichen Weihnacht durchaus eine tolle Abwechslung bieten. Im Vorfeld einstudiert hatten die Choreographie Anika Stimmer und Christoph Frank, die beide selbst noch vor zwei Jahren die Oberdinger Realschule besuchten. „Ach, schön war es schon hier in Oberding“, meinte Anika Stimmer ein bisschen wehmütig.

Doch wer darf natürlich keinesfalls bei einem Weihnachtsmarkt fehlen? Genau! Der Nikolaus (Simon Lanzinger) und der Krampus (David Topp) mit samt dem bezaubernden Englein (Luisa Peis). Immer wieder tauchten die drei auf und sorgten für das richtige „Ho, ho, ho“ in der RSO! ■

Für Sie berichtete Christine Hofer.





Nicht nur Oma Klack macht Schabernack

Lesungen mit Autorinnen und Autoren stärken die Lesemotivation, weil Schülerinnen und Schüler die Personen kennenlernen können, die hinter den Büchern stecken. Auf diese Weise erreichen sie oft auch Kinder, die sonst nicht freiwillig zum Buch greifen.

Lena Raubaum hat die Kinder der ersten und zweiten Klassen definitiv erreicht, als sie Ende Oktober in der Grundschule Oberding zu Gast war. Sie zählt zu den bekanntesten österreichischen Kinderbuchautorinnen der Gegenwart. Neben erzählenden Texten wie „Oma Klack macht Schabernack“, hatte sie auch einige ihrer Gedichte im Gepäck, die sie in ständiger Interaktion mit den Kindern vortrug.

Ihre große Portion Humor und die Begeisterung für Literatur und Sprache sprang bereits zu Beginn auf die kleinen Zuhörer und Zuhörerinnen über und regte diese bis zum Schluss der Lesung zum Mitmachen und Mitlachen an. Denn die ausgebildete Schauspielerin

las nicht einfach nur vor, sondern erweckte ihre Geschichten und Gedichte mit schauspielerischen Mitteln zum Leben. Jede ihrer Figuren hatte eine eigene prägnante Stimme und Mimik. Auch an originellen Verkleidungen fehlte es nicht. Beim Schabernack machen stand Lena Raubaum „ihrer“ Oma Klack also in nichts nach. Aber auch Nachdenkliches war Teil ihrer Lesung, wie zum Beispiel das Gedicht „Tage gibt’s, da spinnt die Welt“ aus dem Gedichtband „Mit Worten will ich dich umarmen“.

Nach diesem vergnüglichen Vorleseerlebnis wäre es wohl nicht verwunderlich, wenn demnächst auf Wunschzetteln für das Christkind, den Weihnachtsmann oder zum Geburtstag das eine oder andere Buch der Autorin mit dabei ist. Vielen Dank auch an die Gemeindebücherei Oberding, die uns hierbei sowohl organisatorisch als auch finanziell unterstützt hat. ■

Artikel und Foto: OKU



Über uns: Seit über 60 Jahren bietet BARTH+CO erstklassige speditionelle und logistische Dienstleistungen für Industrie und Handel. Mehr als 300 engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für den hervorragenden Leistungsstandard unserer Firmengruppe. Durch die weltweite Vernetzung mit leistungsstarken Korrespondenten können wir als integrierte Logistikgruppe unseren Kunden sämtliche Dienste aus einer Hand bieten.

Für unsere Zentrale in HALLBERGMOOS
suchen wir in **Vollzeit**

Kaufmännische Mitarbeiter in der Buchhaltung (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

- Sachkonten, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Erfassen und Buchen von Rechnungen
- Selbstständige Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Abstimmung der Konten und Klärung der offenen Posten inkl. Mahnwesen
- Enge Abstimmung im Team Rechnungswesen sowie mit internen und externen Ansprechpartnern
- Mitwirkung bei der Lohn-/Gehaltsabrechnung

Unsere Erwartungen:

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Bereich der Buchhaltung
- Kommunikationsstärke und Durchsetzungsvermögen
- Zuverlässige, selbstständige Arbeitsweise
- Kenntnisse im Bereich MS-Excel

Wir bieten:

- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten in einem sympathischen und motivierten Team
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem dynamischen, mittelständischen und inhabergeführten Unternehmen mit Tradition und Werten
- Flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege und vertrauensvoller, kollegialer Umgang
- Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersversorgung
- Obst und Wasser kostenfrei verfügbar
- Fitnesscenter-Möglichkeit gleich gegenüber des Betriebsgeländes

Sollten Sie diese Voraussetzungen erfüllen und wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns sehr auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, mit Hinweis auf Ihre Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung:

BARTH+CO SPEDITION GmbH & Co. KG
Personalbüro Lindberghstr. 8, 85399 Hallbergmoos
gerne auch per E-Mail an: personal@barth-co.com

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

 Find us on facebook!

www.IhrBaumProfi.de
schnell - sauber - preiswert

- BAUMFÄLLUNGEN - NEU! Fällkran
- PROBLEMFÄLLUNGEN
- WURZELSTOCKFRÄSUNG
- BAUMPFLEGE
- GARTENPFLEGE



Firma J. Höllinger Tel.: 08122 – 1791661
– kostenlose und unverbindliche Beratung –



Links! Rechts! Links! Schulbustraining für Oberdings Erstklässler

Kaum in der Ersten Klasse angekommen, wartete auf die Oberdinger Schulanfänger gleich eine wichtige Aufgabe: das Schulbustraining in Theorie und Praxis mit der örtlichen Polizei und dem Busunternehmen Scharf. Zwei engagierte Polizeikräfte der Dienststelle Erding erklärten und demonstrierten den 58 Schulanfängern anschaulich das richtige Verhalten in der Nähe des Busses und auch im Inneren, damit der Schulweg gefahrlos absolviert werden kann.

Beim Einsteigen heißt es den Schulranzen abzunehmen, dabei sollte ein freundlicher Gruß für den Busfahrer nicht fehlen und dann ist es wichtig, sich schnell auf den ersten freien Platz zu setzen.

Auf die Theorie folgte die Praxis, eine kurze Fahrt zu einer Bushaltestelle. Hier konnten die Schüler das Gelernte gleich anwenden. Auch das richtige Aussteigen und das sichere Überqueren einer Straße übten die Kinder: „Links, rechts,

links“ lautet hier die Formel. Welche Kräfte beim Bremsen entstehen, demonstrierte der Busfahrer den Kindern bei einer vorsichtig simulierten Gefahrensituation.

Die Erstklässler hatten ihre Freude dabei, waren aber auch beeindruckt, wie wichtig es ist, sich im Bus anzuschnallen. Zum Schluss durfte jedes Kind einmal vom Fahrersitz aus testen, ob es die Mitschüler vor dem Bus entdecken kann. Hier wurde schnell klar: Im sogenannte „toten Winkel“ sind

Menschen nicht zu sehen und es können gefährliche oder gar lebensbedrohliche Situationen entstehen.

Konzentriert aber auch mit viel Spaß bewältigten die Schüler alle Aufgaben. Das Schulbustraining war dank der Polizei und des Busunternehmens Scharf wie jedes Jahr ein großer Erfolg und sorgt nachhaltig für die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg. ■

Artikel und Foto: OKU

Schnupperstunde Baseball

Neugierig betraten die Schüler*innen die Turnhalle und blickten auf die ungewöhnliche „Ausrüstung“, welche Armin Hegen, der Sportdirektor der Freising Grizzlies, für seine jungen

Sportler auf dem Hallenboden ausgelegt hatte.

Die ersten, zweiten und dritten Klassen der GMS Oberding durften unter seiner fachkundigen Leitung auch dieses Jahr

wieder je eine sportliche Doppelstunde verbringen.

Vor allem für die Kleinsten hatte schon der Baseballhandschuh einen hohen Aufforderungscharakter. Der Umgang mit diesem ungewöhnlichen Sportgerät

gelang von Übung zu Übung besser. Mit viel Feuereifer und Ehrgeiz versuchten sich die Kinder an der neuen Sportart und hatten dabei großen Spaß - was auch an der motivierenden Art des Baseballtrainers lag.



Nach Koordinations-, Fang- und Wurfübungen endete die Schnupperstunde mit einem „richtigen Spiel“. Begeistert schlugen die Kinder den Ball mit Wumms durch die Dreifachturnhalle und einige durften sich über einen Home-Run freuen.

Das „Schnuppern“ machte allen viel Spaß! ■

Artikel und Foto: OKU

Besuch vom Raben ADACUS

Am 13. und 14. November 2023 bekamen die 1. Klassen Besuch vom Raben ADACUS und nahmen am Verkehrssicherheitsprogramm des ADAC teil. Die Kinder lernten dabei durch aktives Mitmachen kindgerecht den Umgang im Straßenverkehr.

Worauf muss ich am Zebrastreifen achten? Warum muss der Fußgänger Blickkontakt zum Autofahrer halten? Wie verhalte ich mich an einer Verkehrsampel?

Anschaulich, mit Musik und viel Schwung übte Herr Strassmann vom ADAC das richtige Verhalten mit den Kindern. Dabei schlüpfen die Erstklässler abwechselnd in die Rolle des Fußgängers und anderer Verkehrsteilnehmer wie z.B. Auto-, Motorrad- oder Baggerfahrer. Besonderes Augenmerk leg-

te Herr Strassmann auf den wichtigen Aspekt „Blickkontakt zwischen Fußgänger und Autofahrer!“ beim Überqueren der Straße.

Mit großer Begeisterung verinnerlichten die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr und sangen das „ADACUS-Lied“ motiviert mit. Zum Schluss bekam jedes Kind noch eine Urkunde überreicht.



Alle waren sich am Ende der Übungseinheit einig: „Das Üben hat richtig Spaß gemacht!“ – „Das war eine spannende Unterrichtsstunde!“, auch wenn manche Kinder das Programm bereits zuvor im Kindergarten erlebt hatten. Üben kann man schließlich nie genug, wenn es um die eigene Sicherheit geht!

Eine lobenswerte Initiative des

ADAC sowie ein engagierter Instruktor sorgten für eine besondere Unterrichtsstunde. Somit bleibt nicht nur das Anfangslied: „Bei Grün darf ich gehen, bei Rot bleib ich stehn! Ich schau nach links, ich schau nach rechts, hat der Autofahrer mich auch gesehen?“ in bester Erinnerung! ■

Artikel und Foto OKU



„Hallo Auto“

Verkehrssicherheit des ADAC an der Realschule Oberding

In einem aufregenden Verkehrssicherheitstraining wurden die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen der Realschule Oberding von ADAC Südbayern fit gemacht. Unter dem Motto „Hallo Auto“ erlebten die Kinder, wie wichtig ein aufmerksames Verhalten im Straßenverkehr ist.

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, selbst

zu erfahren, wie lange ein Auto benötigt, um bei 50 km/h bei einer Vollbremsung zum Stehen zu kommen. Dabei durften sie die Vollbremsung auslösen und hautnah erleben, dass ein Fahrzeug nicht augenblicklich zum Stillstand kommt.

Mit zahlreichen Demonstrationen, Fahrten, Übungen und eindrucksvollen Beispielen wurden die Fünftklässler intensiv für die Ge-

fahren im Straßenverkehr sensibilisiert. Diese lehrreiche Aktion vermittelte den Kindern wichtige Verkehrssicherheitskenntnisse

und sorgte gleichzeitig für jede Menge Spaß. ■

Artikel und Foto: OKU





Der achte Vorlesetag in der Grund- und Mittelschule Oberding

Auch in diesem Jahr war die Schulfamilie, und damit meinen wir wirklich alle Beteiligten, voll Vorfreude auf den alljährlich bundesweiten Vorlesetag. Das diesjährige Motto „Vorlesen verbindet die Schulfamilie“ sprach sie alle an: So las Frau Lintow aus dem Schulkindergarten, Herr Lobermeier vom Mensapersonal, Frau Neudecker, Frau Deschu und Frau Linner aus der Schulverwaltung, Frau Harling aus der OGTS, Frau Hofmeister vom Reinigungspersonal, Frau Grimes und Frau Ahlborn aus der Gemeindebücherei, Frau Alt vom Elternbeirat der Grundschule sowie Frau Lausen, Frau

Huber und Frau Wosnitza aus der Elternschaft, unsere Sozialpädagogin Frau Honervogt sowie unsere DAZ-Fachfrau Frau Jacobsen und selbstverständlich auch unser Schulleiter Herr Deschu und die Konrektorin Frau Burger vor.

Zur Einstimmung auf die bevorstehenden Leseerlebnisse sangen alle Grundschüler zur Begrüßung der Vorleser in der Aula fröhlich das Lied vom „Lese-millionär“.

Derart gutgelaunt stürmten die Grundschüler in ihre Klassenzimmer und freuten sich – je nach Auswahl des Vorlesers – über verschiedene Geschichten:

Diese reichten in der Grundschule von spannenden Erzählklassikern, wie „Die 3 Fragezeichen“ über Geschichten in bayerischer Mundart, bis hin zu wissenswerten Neuigkeiten aus der Tierwelt. Da wurden auch Realien, wie ein Hirschgeweih oder der eigene Hund mitgebracht.

Die Geschichten in der Mittelschule hatten meist großen Bezug zur Lebenswelt der Jungen und Mädchen, die sich sowohl im realen als auch in der digitalen Welt den mannigfachen Herausforderungen stellen müssen.

(Lektüre hier z.B. „Der Klassen-King“ oder „Vernetzt, gehetzt“) Zudem erhielten einige Schüler/-innen auch die Möglichkeit der interaktiven Teilnahme.

Nachdem in allen Grund- und in den Mittelschulklassen der 5.-8. Jahrgangsstufe je zwei Vorleser/-innen aktiv waren, entschieden die Klassenleiter/-innen individuell über die weitere Gestaltung des Tages.

So gab es ein „Schmöker-Café“ mit „Candy-Bar“ oder auch eine „Rohkost-Bar“ und die Möglichkeit, dass sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig ihre Lieblingsbücher vorstellten, austauschten und das Lesen oder Vorlesen im gemütlichen Klassenzimmer genossen.

Am Ende war es nicht nur ein wunderschönes Leseerlebnis für alle Schüler und Schülerinnen, sondern hat mit Sicherheit auch den Zusammenhalt der Schulfamilie gestärkt. Der Schülerwunsch „Können wir nicht jede Woche vorgelesen bekommen, da fühl ich mich wie zu Hause...“ bestärkt uns darin, den Vorlesetag 2024 auch wieder in unserer Schule stattfinden zu lassen. Versprochen! ■

Artikel und Foto: OKU

Schulsieger ges Vorlesewettbewerb

Am Donnerstag, den 23.11.2023, fand an der Realschule Oberding der Schulentcheid für den deutschlandweiten Vorlesewettbewerb der sechsten Jahrgangsstufe statt.

Durch Vorentscheide und Abstimmungen in den drei sechsten Klassen wurden jeweils zwei talentierte Vorleser ermittelt. Daraufhin kam es nun zum Schulentcheid. Der Ort des Finales durfte auch Premiere feiern, da die Klassensieger in der Aula des neuen Gebäudeteils C lesen durften. Hier passten Akustik und Ambiente perfekt und alle Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe fan-



Großartige Tom

Das Aufkirchner Ortsfest ist beliebt und war daher 2023 wieder sehr gut besucht.

Ein Highlight ist die großartige Tombola deren Erlös stets an Bedürftige bzw. gemeinnützige Vereine gespendet wird. Diesmal dürfen sich die Freunde und Förderer der Realschule Oberding freuen, Ortschaftspracher Wolfgang Hirner überreicht eine Zuwendung von 1400.- Euro, herzlichen Dank. Der Förderverein hat seit 10 Jahren ein umfangreiches Unterstützungsangebot für die inzwischen



ucht und gefunden! erb an der RSO

den ausreichend Platz. So versammelten sich dort alle Mitschüler und die Finalisten: Für die Klasse 6a traten Maxi und Alexander an, für die 6b Benni und Luisa und für die 6c Sarah und Emma. Die Teilnehmer mussten im ersten Durchgang eine drei bis vierminütige Textstelle aus einem Buch, das sie selbst ausgewählt hatten, vortragen. In der zweiten Runde lasen sie aus einem Buch vor, das von der Leiterin der Gemeindebücherei Frau Grimes bereitgestellt wurde. Die Jury bestand aus den Deutschlehrkräften der sechsten Klassen, Herr König und Herr Heigl, sowie der Schulsozialarbeiterin Frau Gabb, Frau Meindl und Frau Streit als Vertreterin der

Schulleitung. Als alle Vorleser fertig waren, bekamen die sechs erst einmal einen großen Applaus von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, der mit selbst erstellten Plakaten und Schriftzügen untermauert wurde. Im Anschluss beriet und entschied die Jury. Der Gesamt- und damit Schulsieger wurde Benni (6b), der die RSO im kommenden Jahr vertreten und gegen Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Landkreis antreten wird. Er konnte mit seiner selbst gewählten Textstelle aus dem Buch „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney punkten und nahm alle mit auf das Abenteuer. Über die zwei Treppchenplätze durften sich Maxi und Luisa freuen. Eine sensationelle Leistung unserer Schüler und wir freuen uns schon sehr auf das Landkreisfinale!



Mut bewiesen mit ihrer Teilnahme alle sechs Klassensieger und als Präsent erhielt jeder eine Urkunde, ein Buch (Ein herzliches Dankeschön hier an die Buchhandlung Rupprecht in Erding für ihre großzügige Spende!) sowie Süßigkeiten. ■

Artikel und Foto: OKU

bola

470 Schülerinnen und Schüler. Ein neu geplantes Projekt unterstützt Schüler die längere Zeit z.B. aus Krankheitsgründen den Präsenzunterricht nicht wahrnehmen können und damit den Anschluss zum

Lernniveau in der Schule zu verlieren drohen. Es gibt inzwischen techn. Möglichkeiten im Home-schooling das zu überbrücken“. ■

Artikel und Foto: OKU



MALERMEISTER aus Moosinning

Heiko
GÜNTHER & HAUS
FARBE

☎ 08123 92 150 | 📞 0179 490 45 36
www.malerbetrieb-guenther.de

seit über 25 Jahren
INNUNGSFACHBETRIEB



Direkt vom Erzeuger

Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes neues Jahr 2024!

Stemmer's Hofladen

Georg Stemmer
Erdinger Straße 6 • 85445 Niederding
Tel. 0179-7 79 31 17
georg.stemmer@t-online.de
www.stemmers-hofladen.de

• Speisekartoffeln
• Eier
• Gemüse
• Honig
• Nudeln
• Mehle
• Käse
• Öle
• u.s.w.

24h GRILLFLEISCH-AUTOMAT

Trohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

H+S FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB
HOLZMANN + SCHMID

Am Bach 72
85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 9989407

HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Wir bedanken uns bei allen Kunden und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Hermann Hartshauser
Freisinger Straße 30
85399 Hallbergmoos

www.hartshauser.de
Tel: 0171 87 97 430
Email: info@hartshauser.de



Wenn's um die gute Sache geht, dann helfen alle gerne mit – dutzende Kinder und weitere Helfer unterstützten Kioskbetreiberin Özlem Mittendorfer dabei, die Pakete der „Geschenk mit Herz“-Spendenaktion bei der Abholung zu verladen

Geschenk mit Herz-Aktion der Oberdinger Schulen

Ein großes Hallo gab es am Freitag, 17. November, als das Team von Sternstunden an der Oberdinger Realschule aufschlug und dort die 201 (!!) selbst gepackten Weihnachtspakete einladen konnte. Ein absolutes Rekordergebnis für die bereits seit vielen Jahren in der Gemeinde unterstützte „Geschenk mit Herz“-Aktion, auf das die Schüler und das Organisationsteam gleichermaßen stolz sein dürfen.

Einer der Gründe, warum heuer mehr als doppelt so viele Päckchen als im letzten Jahr zusammenkamen, war, dass die Schüler dieses Mal zusätzlich auch noch die Möglichkeit hatten, Geschenke in der Schule zu packen. Realschuldirektor Martin Heilmaier hatte den Kids dafür extra etwas Unterrichtszeit zur Verfügung gestellt, was natürlich bei den Schülern erwartungsgemäß super ankam und die Menge der Geschenkpakete noch einmal deutlich ansteigen ließ. Der grundsätzliche Erfolg der „Geschenk mit Herz“-Spendenaktion liegt aber wohl hauptsächlich darin, dass diese Art von Hilfe sehr direkt und transparent ist, d.h. jeder der will kann sehen, dass die Unterstützung eben genau jenen Bedürftigen zuteilwird, für die sie auch gedacht ist. Das ist definitiv nicht bei allen Projekten für den guten Zweck so, oftmals wird stattdessen ein nicht unerheblicher Teil der Geldspenden zur Finanzierung

groß angelegter Verwaltungsapparate aufgewendet. Außerdem nutzt „Geschenk mit Herz“ größtenteils Sachspenden, d.h. der finanzielle Aufwand ist überschaubar und ein Jeder kann sich beteiligen. Dadurch sind natürlich auch besonders Kinder stets mit Freude und großem Einsatz dabei, wenn es darum geht, Kids aus weniger wohlhabenden Gegenden das Weihnachtsfest zu verschönern. Und das funktioniert dann folgendermaßen: Wer mitmachen will, befüllt eine Schachtel mit Präsenten für ein bedürftiges Kind, anschließend verpackt er dieses und gibt es an der Sammelstelle in der Schule ab. Was genau in so ein Paket rein soll, kann man den dazugehörigen Broschüren entnehmen, neben einem Kuscheltier dürfen dabei auch wichtige Hygiene- und Gebrauchsartikel wie Duschgel, Zahnbürste oder Mütze nicht fehlen. Dies ermöglicht den beschenkten Kindern in der Folgezeit auch eine gewisse Grundversorgung im Alltag. Um die spätere Verteilung zu vereinfachen gibt man

zudem an, für Kinder welcher Altersgruppe und welchen Geschlechts das Paket gedacht ist. Bereits im Vorfeld wählt humedica (=Dachorganisation des „Geschenk mit Herz“-Projekts) bestimmte Gegenden aus, in die diese Pakete dann anschließend ausgeliefert werden. Heuer dürfen sich bedürftige Kinder in Albanien, Rumänien, Moldawien und der Ukraine über die Weihnachtsüberraschungen aus Deutschland freuen. Die Kosten für Logistik und Transport in die Zielländer übernimmt – wie schon in den mehr als 20 Jahren des Bestehens davor - die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks.

Auch an der Realschule Oberding tragen neben all den Spendern viele ehrenamtliche Helfer dazu bei, dass sich die „Geschenk mit Herz“-Hilfsaktion zu einer derartigen Erfolgsgeschichte entwickelt hat. Allen voran darf hier Kioskbetreiberin Özlem Mittendorfer genannt werden, sie betreut das Projekt von Beginn an und kümmert sich seither um all die organisa-

torischen Dinge. So informiert sie Lehrer, Schüler und Eltern frühzeitig über die Aktion, außerdem fungiert sie als Sammelstelle für sämtliche Pakete und organisiert dann auch noch deren Abholung. Bestmögliche Unterstützung erhält sie dabei von Martin Heilmaier, der Rektor der Realschule sorgt jedes Jahr aufs Neue völlig unbürokratisch dafür, dass Mittendorfer die notwendige Zeit, passende Räumlichkeiten sowie die benötigte Manpower zur Durchführung der Spendenaktion zur Verfügung stehen. Eine wunderbare Geschichte, an deren Ende sich dann auch das komplette Team der Oberdinger Realschule auf die Fahnen schreiben darf, dass es durch seinen selbstlosen Einsatz mehr als 200 Kindern aus weniger wohlhabenden Gegenden Europas das Weihnachtsfest ein Stück weit versüßen konnte. ■

Artikel und Foto: OKU

Mehr Informationen über die Aktion „Geschenk mit Herz“ gibt es unter:
www.geschenk-mit-herz.de
www.humedica.org



Die Kids der Oberdinger Realschule hatten sichtlich Spaß dabei, die mehr als 200 Hilfspakete der „Geschenk mit Herz“-Spendenaktion in den LKW zu verladen



Applaus, Applaus! Herr Ruf und seine beiden Musikerinnen begeistern beim 5. Konzert an der RSO

Seit dem Schuljahr 2021/2022 kommen die Musikerinnen und Musiker um den Sänger Herr Ruf im Rahmen des Stiftungsprojektes „Musizieren statt Konsumieren“ jedes halbe Jahr zu einem Konzert für die Musik-Talentklassen und die Bläserklassen an die Realschule Oberding. Am 24.10.23 war es wieder soweit: Lilli Eisenberg (Klavier), Ariane Llor (Klarinette) und Thomas Ruf (Gesang) bescherten uns 60 wunderschöne, musikalische Minuten.

Wie immer führte Herr Ruf die Schülerinnen und Schüler kurzweilig und lehrreich durchs Programm und so erfuhren wir, dass nicht nur Mozart als Wunderkind gefeiert wurde, sondern auch Felix Mendelssohn-Bartholdy als solches galt, dessen Lieder „Gruß“ und „Fantasie“ Herr Ruf

vortrug. Auch das schwierige Leben Robert Schumanns, das geprägt war durch eine psychische Erkrankung, brachte Herr Ruf den Schülerinnen und Schülern auf anschauliche Art und Weise nahe. Man konnte anschließend zu den „Romanzen“ für Klarinette und Klavier in eine andere Welt abtauchen, so gefühlvoll und virtuos spielten die Musikerinnen diese drei Stücke.

Ein besonders reizender Moment war, als Herr Ruf den Song „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller sang und viele Schülerinnen und Schüler seiner Bitte folgten und ihn gesanglich unterstützten.

Am Schluss waren, wie immer, alle begeistert. Applaus, Applaus für dieses tolle Konzert! ■

Artikel und Foto: OKU

Der Rhetorikworkshop in der Realschule Oberding

„Die Wahrheit ist nicht das, was du sagst, sondern das, was beim anderen ankommt.“ Unter diesem Motto konnten die 9. Klässler der Realschule Oberding im November ihre Argumentationstechniken verfeinern und um die Wette diskutieren, um ihre Debattengegner von ihrem Standpunkt zu überzeugen. Zum zweiten Mal in Folge bekamen sie dazu Besuch von Studenten an der Professur für Philosophie der Bundeswehruniversität München. Themen waren unter anderem das Tem-

polimit auf deutschen Autobahnen, künstliche Intelligenz oder vegane Ernährung für alle. Egal ob man dafür oder dagegen ist, sind eine solide Recherche vorab, die richtige Wortwahl aber auch und vor allem die Körpersprache wie Mimik und Gestik entscheidend, um den Sieg zu erzielen. Und wie bei allem, was man tut, sollte man immer authentisch bleiben, um zu überzeugen. Die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen! ■

Artikel und Foto: OKU



Auf dem Stuhl, unter dem Stuhl, vor dem Stuhl? Für eine harmonische und gelungene Kommunikation ist das genaue Benennen des Themas sehr wichtig.

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht allen Kunden und Freunden

Tankstelle - KFZ - Meisterbetrieb
Bernhard Meier

Schulstr.1 - 85445 Schwaig - Tel.: (08122) 33 30 - Fax: (08122) 33 70

Wir wünschen allen unseren
Bauherren, Freunden und Bekannten
ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit
und ein gutes neues Jahr!

MAST Bau 
BAUGESCHÄFT

Erdinger Str. 57
85445 Oberding
info@mast-bau-gmbh.de

Die eMBIS Akademie bietet deutschlandweit praxisnahe Online-Marketing Seminare und individuell konzipierte Inhouse-Schulungen an. Zur tatkräftigen Unterstützung unseres Teams in Hallbergmoos suchen wir **ab sofort** eine engagierte

Marketingassistentin mit Schwerpunkt Social Media

Art der Stelle:

- Teilzeit, ca. 15 Stunden pro Woche, flexible Arbeitszeiten (Montag bis Freitag)
- Homeoffice und Büro in Hallbergmoos

Ihre Aufgaben:

- Sie verantworten die Social Media Kommunikation und das Community Management der eMBIS Akademie sowie deren strategische Weiterentwicklung.
- Sie unterstützen die Planung, Umsetzung, und Optimierung von Marketing-Kampagnen mit Schwerpunkt auf Social, Video, Display und E-Mail.
- Sie stimmen sich regelmäßig mit unseren internen und externen Dienstleistern ab.

Sie haben:

- ... sehr gute Kommunikations- und organisatorische Fähigkeit sowie eine ausgeprägte Teamkompetenz.
- ... ein selbstsicheres und freundliches Auftreten, zeigen Eigeninitiative, sind lernbereit und arbeiten zuverlässig und sorgfältig.
- ... ein gutes Gespür für die deutsche Sprache und haben schon mal den ein oder anderen reativen Text geschrieben.
- ... Freude und Interesse an Social Media, Online-Medien und Marketing im Allgemeinen.

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten (Montag-Freitag), gerne im Homeoffice mit regelmäßigen Meetings im Büro in Hallbergmoos
- eigenverantwortliches Aufgabengebiet und Gestaltungsspielraum
- offene und faire Kommunikationsstruktur mit flachen Hierarchien
- sehr gutes Betriebsklima, in dem Kollegialität gelebt wird

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, ausschließlich per E-Mail an: mail@embis.de

eMBIS GmbH
Akademie für Online Marketing | Blumenstr. 25 | 5399 Hallbergmoos
Internet: www.eMBIS.de



Die Gewinner des Tages: v.l. Emily Niedermair und Michael Schmidt

Schneemassen zum Notzinger Nikolausschießen

Anfang Dezember fand das traditionelle Nikolausschießen der Germania-Schützen statt. Über 50 Mitglieder folgten der Einladung trotz widriger Witterungsverhältnisse, diversen Konkurrenzveranstaltungen und einem parallelaufenden Einsatz der Notzinger Feuerwehr.

Geschossen wurden je 10 Wertungsschüsse mit Vereinswaffen auf die elektronischen Meyton-Stände. Die Luftgewehr-schützen verzichteten außerdem auf ihre Schießbekleidung. Unter den 23 Kindern und Jugendlichen konnte sich Emily Niedermair mit 91 Ringen vor Sophia Lehmer und Katharina Wachinger (je 89 Ringe) durchsetzen. Emily durfte sich somit

als erste einen Schokonikolaus bzw. ein Weihnachtssäckchen aussuchen.

In der Erwachsenenklasse holte sich Pistolenschütze Michael Schmidt den 1. Platz (86 Ringe). Zweite wurde Melanie Strohmaier (81 Ringe), ihr folgte Manfred Kressierer mit 79 Ringen.

Vorsitzender Martin Reitingner führte die Preisverteilung durch und zeigte sich außerdem begeistert von dem Derby-Sieg, den die 1. Mannschaft vor wenigen Tagen in Notzingermoos eingefahren hat (1519:1505 Ringe). Abschließend lud er alle Mitglieder, Gemeindeglieder und Freunde des Vereins zur kommenden Christbaumversteigerung ein. ■

Artikel und Foto: OKU

Früh übt sich - Lichtgewehrschießen des Notzinger Nachwuchses

Anfang November wurde bei den Notzinger Schützen endlich wieder in die Lichtgewehrsaison gestartet.

Unter fachkundiger Anleitung von Anna Niedermair, Werner Ippisch und Melanie Strohmaier wurden mit den beiden vereins-

eigenen Lichtgewehren Höchstleistungen geschossen. Nach einigen Probeschüssen galt es, bei den 10 Wertungsschüssen

Ruhe zu bewahren und ins Rote zu treffen.

Den Sieg holte sich Benedikt Lobermeier mit soliden 46 Ringen. Er verwies Magdalena Gerbl (37 Ringe) auf Platz 2. Lisa Schmid wurde mit 31 Ringen Dritte. Alle Teilnehmer wurden mit Pokalen und kleinen Präsenten bedacht, die von Jugendleiterin Melanie Strohmaier überreicht wurden. ■

Artikel und Foto: OKU

v.l. Jugendleiterin Melanie Strohmaier, Magdalena Gerbl, Sieger Benedikt Lobermeier und Lisa Schmid





Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder ...

... lieber Martin komm und schaue.“ Und es gab viel zu schauen beim Martinsfest in Aufkirchen, am Vorabend des Martinstages 10.11.23. Zu Beginn trafen sich alle Kinder vom Kinderhaus mit ihren Familien in der St. Johann Baptist-Kirche mit Diakon Gustl Bauer. Dort haben sie mit Liedern und einem Spiel den Kindergottesdienst mitgestaltet. Im Anschluss daran konnte der Laternenumzug zum Mitterfeld und zurück trockenen

Fußes begangen werden. Dazu wurden von einer Bläsergruppe bekannte Laternenweisen gespielt. Wieder zurück bei der Kirche haben alle auf dem Kirchberg einen Tribünenplatz bekommen und wurden Zeugen der legendären Mantelteilung, mit echtem Ross und Reiter. „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ war bis weithin zu hören. Auf dem Wandlerhof hat ein Martinsdarsteller dann noch Martinsgänsen an die Kinder verteilt.

Beim Martinsfeuer konnten sich gegen Ende alle Teilnehmer bei Punsch und Gebäck aufwärmen und den Abend ausklingen lassen. „... mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus, Rabimmel, Rabammel, Rabum.“

Die neugewählten Elternbeiratsmitglieder vom Kinderhaus Aufkirchen haben im Vorfeld schon viel organisiert und für die Martinsfeier Spenden gesammelt.

Herzlichen Dank allen Sach- und Geldspendern aus den Reihen der Elternschaft und Andere, die mit Ihren Zuwendungen unser Martinsfest verschönt haben und damit auch weitere Events und Feste für die Kinder möglich machen. Vielen Dank auch allen Beteiligten und Akteuren. Aus einem großen Miteinander wurde ein wunderschöner Martinsabend. ■

Artikel und Foto: OKU

„Wir tragen unsre Laternen, die Lichter, sie brennen sacht“

Ein Tag vor unserem Laternenfest feierten wir unseren Martinsgottesdienst. Es war eine schöne, lichtfrohe Andacht. Jedes Kind hat dazu beigetragen.

Am Freitagnachmittag, als es dunkel zu werden begonnen hatte, trafen sich alle Kinder wieder im Kindergarten zu ihrem Laternenfest. Zuerst haben wir ein Bilderbuchkino mit Frau Greims angeschaut. Sie erzählte uns die Geschichte „Zwei für mich, einer für dich“. Es ging um das Teilen.

Danach gab es eine Stärkung mit Hot dogs, selbstgemachten Kinderpunsch und frisch gebackenen Martinsgänsen aus Quarkölteig zum Teilen.

Alle waren schon aufgeregt, denn nun zogen wir uns alle warm an um den Laternenumzug rund um das Schulgelände zu starten. Wir sangen unsere Laternenlieder und wollten wie Sankt Martin werden... Licht für viele sein auf Erden!

Es war ein rundum gelungener Sankt Martinstag. ■

Artikel und Foto: OKU



NOTRUF

Feuerwehr | Rettungsdienst **112**
Polizei **110**

Polizeistation Neufahrn 08165 9510-0

Giftnotruf München **089 19240**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 **089 54045640**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich... **08000 116 016**

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0180 655 3000**
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich **116 111**

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich **0800 1110550**

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 110222**

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110111**

Apotheke in Oberding:

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 **08122 84044**

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**
www.notdienst-zahn.de

09./10.12. Dr. Ralph Wimmer
Haager Str. 35, 85435 Erding **08122 93939**

16./17.12. Dr. Alexandra Neugebauer
Thomas-Wimmer-Str. 36, 85435 Erding **08122 3150**

23./24.11. Dr. Hanna Lehnertz
Raiffeisenstr. 11a, 85669 Pastetten **08124 9093220**

25.12. Dr. Markus Mayer
Lange Zeile 21, 85435 Erding **08122 892372**

26.12. Dr. Sven Molitor
Landgestütstr. 8, 85435 Erding **08122 6044**

30./31.12. Dr. Alexander Thoma
Bürgermeister-Strobl-Str. 2, 85459 Berglern **08762 729012**

01./01.24 Dr. Daniela Deimling MSc
Herzogstandstr. 2, 85435 Erding **08122 903656**

06./07.01. Dr. Melanie Frauendorf
Am Bahnhof 9, 85435 Erding **08122 10623**

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger **10153**

Sempt EW **98270**

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain **98280**

Energie Südbayern **97790**

Abwasserzweckverband Erdinger Moos **4980**

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
Einsatzleitung **0162 2540087**

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 12.01.2024
Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 05.01.2024, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

**Verantwortlich für den
gemeindlichen Teil:**
Gemeinde Oberding
1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.
Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz
Nicole Weidemann

**Art Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung**
Anja Heisig
Isabella Lukac

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Robert Hellinger
Ramona Höllerer
Christine Hofer
Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten
Artikel und Fotos sind eingesen-
dete Berichte, die unter der aus-
schließlichen Verantwortung des
der Redaktion bekannten Verfas-
sers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding,
Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Nie-
derding, Notzingermoos, Ober-
dingermoos und Schwaigermoos
(Werbeverbote werden berücksich-
tigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte
im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de
werden viele Beiträge auch mit
weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der
ausschließlichen Verantwortung
der gekennzeichneten Verfasser
und stellen nicht in jedem Fall
die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung
des Verfassers dar. Die Veröf-
fentlichung bzw. Kürzung von
Leserbriefen behält sich der
Herausgeber vor.

· Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird bei Personen-
bezeichnungen und personen-
bezogenen Hauptwörtern die
männliche Form verwendet, es
sei denn der Autor berücksich-
tigt eine entsprechende Reg-
elungen im Rahmen der gen-
deutralen Sprache / Schrift.
Entsprechende Begriffe gelten
im Sinne der Gleichbehandlung
grundsätzlich für alle Geschlech-
ter. Die verkürzte Sprachform
hat nur redaktionelle Gründe
und beinhaltet keine Wertung.

· Für unverlangte Einsendungen
von Fotos und Texten sowie die
Richtigkeit der Angaben über-
nimmt der Herausgeber keine
Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugswei-
se, sowie Übernahme vom Ver-
lag gestalteter Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Online-Werbung schon ab 4 Cent